

Vorstellung der Fächer

für die Kursstufe

Deutsch

Mathematik

Sprachen

Naturwissenschaften

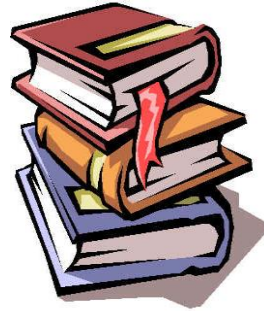
Gesellschaftswissenschaften

Kunst, Musik und Sport

Wahlfächer

Seminarkurs

Deutsch in der Kursstufe



Gegenüberstellung: Leistungskurs und Basiskurs

Deutsch als Leistungskurs (5-stündig)

Abitur:

schriftliche Abiturprüfung

- zusammenhängender Aufsatz
- **315 Minuten** (5 h 15 Minuten)
- Wahl zwischen **drei** unterschiedlichen Themen möglich
 - 1) Erörterung eines literarischen Textes ODER Erörterung zweier literarischer Texte
 - 2) Vergleichende Interpretation zweier Gedichte ODER Interpretationsaufsatz zu einem Kurzprosatext
 - 3) Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes ODER textgebundene Erörterung
- keine Wahl innerhalb der drei Themen möglich (wird vom Regierungspräsidium entschieden)

Deutsch als Basiskurs (3-stündig)

Abitur:

mündliche Abiturprüfung

- deckt Inhalte aus **allen vier Kurshalbjahren** ab
- Vorbereitung: **20 Minuten** vor der Prüfung erhält der Prüfling seine Aufgabe
- Prüfungsdauer: **20 Minuten** (10-minütiger Kurzvortrag & 10-minütiges Prüfungsgespräch)
- kann nicht durch besondere Lernleistung ersetzt werden, d.h. jeder, der Deutsch 3-stündig wählt, muss auch eine mündliche Prüfung am Ende machen

Deutsch als Leistungskurs (5-stündig)

Schwerpunktthemen:

- 4 Pflichtlektüren:
 1. Johann Wolfgang Goethe: *Faust. Der Tragödie erster Teil*
 2. E.T.A. Hoffmann: *Der goldne Topf*
 3. Hermann Hesse: *Der Steppenwolf*
 4. Hans-Ulrich Treichel: *Der Verlorene*
- Lyrikleitthema: Reisen (vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart)

Deutsch als Basiskurs (3-stündig)

Schwerpunktthemen:

- 2 Wahlpflichtlektüren:
mindestens **ein dramatischer** und **ein epischer** Text aus folgender Auswahl:

Epische Texte:

- Robert Seethaler: *Der Trafikant*
- Joseph von Eichendorff: *Das Marmorbild*
- Thomas Mann: *Mario und der Zauberer*

Dramatische Texte:

- Johann Wolfgang Goethe: *Faust. Der Tragödie erster Teil*
- Bertolt Brecht: *Das Leben des Galilei*
- Ingeborg Bachmann: *Der gute Gott von Manhattan* (Hörspiel)

Deutsch als Leistungskurs (5-stündig)

Klausuren:

- 7 Klausuren + Abitur
- 6 Klausuren á 4 Schulstunden
- 1 Langzeitklausur (mind. fünfstündig) vor dem Abitur
- höheres Anforderungsniveau

verbindliche Klausuren:

- 3 Klausuren zu den Pflichtlektüren
- 1 Lyrikklausur

Deutsch als Basiskurs (3-stündig)

Klausuren:

- 4 Klausuren (1 pro Halbjahr)
- Dauer einer Klausur: 3 Schulstunden
- niedrigeres Anforderungsniveau als im Leistungskurs

verbindliche Klausur:

- 1 Klausur zu einer Pflichtlektüre

Aufsatzarten in den Klausuren:

Erörterung literarischer Texte, Interpretation literarischer Texte, Analyse und Erörterung eines pragmatischen Textes (textgebundene Erörterung), Materialgestütztes Verfassen argumentierender Texte

Deutsch als Leistungskurs (5-stündig)

Anspruch:

Pflichtlektüren spannen den Bogen:

- *Faust* (Sturm und Drang, Klassik, Romantik)
- *Der goldne Topf* (Romantik)
- *Der Steppenwolf* (Klassische Moderne)
- *Der Verlorene* (Gegenwart): Roman von 1998

Auch die Lyrik umspannt die Zeit vom Sturm und Drang bis zur Gegenwart

- guter Überblick
- punktuell vertiefte Einblicke

Deutsch als Basiskurs (3-stündig)

Anspruch:

Pflichtlektüren ermöglichen ebenfalls einen Blick in die unterschiedlichen Zeiten, aber nicht so umfassend:

z.B.

- *Faust* (Sturm und Drang, Klassik Romantik)
- *Der Trafikant* (Gegenwart)

Beschäftigung mit Lyrik ermöglicht Einblicke in unterschiedliche Epochen

Deutsch als Leistungskurs (5-stündig)

Anspruch:



FAZIT

- **erhöhtes** Anforderungsniveau
- geht über die allgemeine Orientierung und Sicherung einer breiten Grundbildung hinaus
- **vertiefte** Kenntnisse

Deutsch als Basiskurs (3-stündig)

Anspruch:



FAZIT

- **grundlegendes** Anforderungsniveau
- allgemeine Orientierung, Sicherung einer **breiten Grundbildung**
- **punktuell** vertiefte Kenntnisse

Deutsch 3-stündig oder 5-stündig? Für wen ist welcher Kurs geeignet?

Deutsch als Leistungskurs (5-stündig)

- Leselust (4 Pflichtlektüren)
- Schreibkompetenz
- Bereitschaft, Texte zu hinterfragen und sich auch mit komplizierteren Texten auseinanderzusetzen
- Diskussionsfreude

Deutsch als Basiskurs (3-stündig)

- Diskussionsfreude
→ Die Mündlichkeit wird durch die mündliche Abiturprüfung einen stärkeren Platz im Unterricht einnehmen, u.a. durch Kurzvorträge, Referate, Diskussionen ...)
- Schreibkompetenz
→ Auch im Basiskurs wird ein gewisses Niveau in den Klausuren verlangt.

Mathematik

als Leistungsfach

Sachgebiete

- Analysis
- Analytische Geometrie
- Stochastik

Verbindliche Inhalte

- Basisfach und Leistungsfach: Inhalte aus den gleichen Sachgebieten
- Ergänzung im Leistungsfach:
Normalverteilung (Stochastik)
- Größerer Umfang an mathematischen Unterthemen im Leistungsfach

Beispiel: Analysis

Tangente an den Graphen von f

Basisfach

- Tangente in einem Punkt B des Graphen

Leistungsfach

- Tangente in einem Punkt B des Graphen
- Tangente parallel zu einer Geraden
- Tangente von einem Punkt P von außen

Erhöhte Anforderungen der Aufgaben

- Komplexitätsgrad
- Vertiefungsgrad
- Präzisierungsgrad
- Formalisierungsgrad

Beispiel: Analysis

Kettenregel im Basisfach

- Anforderungsniveau I

Leiten Sie die Funktion f mit $f(x)=(5x+2)^3$ einmal ab.

- Anforderungsniveau II

Berechnen Sie die erste Ableitung der Funktion f mit

$$f(x) = \frac{2}{4x - 1}$$

- Anforderungsniveau III

Gegeben sind die Funktionen u und v mit $u(x)=9x+2$ und $v(x)=3x+a$.

Untersuchen Sie, ob es möglich ist, den Parameter a so zu wählen, dass die Verkettungen $u(v(x))$ und $v(u(x))$ übereinstimmen.

Beispiel: Analysis

Kettenregel im Leistungsfach

Gegeben ist die Funktion f mit $f(x) = \sin((2x)^3)$.

- a) Verwenden Sie $(2x)^3 = 8x^3$ und leiten Sie f mit der Kettenregel ab.*
- b) Man kann die Funktion f als Verkettung von drei Funktionen auffassen, also $f(x) = g(h(k(x)))$.
Geben Sie die Funktionen g , h , und k an.*
- c) Es sei $l(x) = h(k(x))$, also $f(x) = g(l(x))$. Geben Sie $l(x)$ an, berechnen Sie $l'(x)$ mit der Kettenregel und bestimmen Sie damit die Ableitung von f . Vergleichen Sie mit dem Ergebnis der Teilaufgabe von a).*
- d) Zeigen Sie allgemein die folgende Ableitungsregel:
Wenn $f(x) = g(h(k(x)))$ ist, so gilt $f'(x) = g'(h(k(x))) \cdot h'(k(x)) \cdot k'(x)$.*
- e) Leiten Sie die Funktion f mit $f(x) = ((5x+1)^3 + 1)^2$ auf verschiedene Arten ab. Vergleichen Sie.*

Fazit

➤ Leistungsfach 5-stündig heißt **nicht**:

mehr Zeit zum Üben auf das schriftliche Abitur

➤ Leistungsfach 5-stündig **heißt**:

quantitativ wie qualitativ höheres Niveau

Basisfach Mathematik

„der Dreistünder“

Warum Basisfach?

- Mathematik ist Pflicht – kein Abitur ohne Mathematikprüfung
- Daher: Wenn nicht gleich Leistungsfach dann Basisfach

Abschluss: Mündliche Prüfung

Aufbau:

- Vorbereitung (ca. 10 Minuten):
Prüfling erhält eine Aufgabe aus den in den vorangegangenen vier Halbjahren behandelten Themengebiete. Er/Sie hat 10 Minuten Zeit, diese Aufgabe zu bearbeiten. Die Aufgabe hat der/die Mathelehrer/in erstellt.
- Prüfung (ca. 20 Minuten):
Zunächst bekommt der Prüfling Zeit, seine/ihre Lösung der Aufgabe vorzustellen. Nach etwa 10 Minuten (bis zum Ablauf der 20 Minuten) soll sich ein Gespräch über alle behandelten Themengebiete entwickeln. Richtungsweisend werden Fragen des Prüfers/der Prüferin bzw. des/der Vorsitzenden.

(mögliche) Vorteile einer mündlichen Prüfung

- Der Prüfling hat die Möglichkeit, die Richtung des Gesprächs – in gewissem Umfang – selbst zu lenken. Etwa indem man auf Gebiete verweist, die einem liegen.
- Da immer nur eine/r spricht: Die Anzahl der Fragen kann von der Mitteilungsfreude des Prüflings abhängen.
(Das ist KEINE EINLADUNG zur inhaltsfreien Laberei)

Zuletzt: das Inhaltliche

Vergleich Basiskurs - Leistungskurs

Basisfach

- Differenzialrechnung
- Exponentialfunktionen
- Integralrechnung
- Funktionen und ihre Graphen
- Lineare Gleichungssysteme
- Geraden und Ebenen
- Abstände und Winkel
- Wahrscheinlichkeit und Statistik

Leistungsfach

- Die Themen sind dieselben, werden aber in weitaus größere Tiefe behandelt.
- Differenzialrechnung und Integralrechnung auch mit Funktionsscharen (Parameter)
- Beweistechniken werden vorausgesetzt
- Matrizenrechnung

Beispiel

Basisfach

- Gegeben sind f und g mit
$$f(x) = -(x - 2)^2 + 4$$
$$g(x) = 0,5 \cdot x$$
- Vergleiche die Fläche, die von den Graphen der beiden Funktionen eingeschlossen wird, mit derjenigen, die von beiden Graphen und der x -Achse eingeschlossen wird.

Leistungsfach

- Gegeben sind f und g mit
$$f(x) = -(x - 2)^2 + 4$$
$$g(x) = m \cdot x$$
- Bestimme m so, dass die von den Graphen von f und g eingeschlossene Fläche den Flächeninhalt $\frac{1}{2} \cdot \int_0^4 f(x) dx$ annimmt.

Sprachen

Englisch

Leistungs- und Basisfach

Wählbar sind das fünfstündige Leistungsfach und das dreistündige Basisfach

Themen

Leistungsfach

Basisfach



gleiches Schwerpunktthema:
„The Ambiguity of Belonging“

Roman: Crooked Letter, Crooked Letter (Tom Franklin, 2010)

Film: Gran Torino (Regie Clint Eastwood, 2008)

Beispiele für Themen: Identity, Globalisation, Multiculturalism,
The American Dream, Diversity, Britain and the EU,...

Literatur: Roman/Drama/Kurzgeschichten

Film: Gran Torino (Regie Clint Eastwood, 2008)

Beispiele für Themen: Identity, Globalisation, Multiculturalism,
Diversity, Britain and the EU, The World of Work,...



Leistungsfach und Basisfach unterscheiden sich weniger hinsichtlich der Themen als hinsichtlich des „Komplexitäts- und Abstraktionsgrades der Texte und Themen“ sowie der „Breite, Tiefe und Differenziertheit der Aufgabenbearbeitung“.

(Bildungsplan 2016, Vorwort Synopse, S. 12)

Leistungsmessung

Leistungsfach

schriftlich:

mind. 7 Klausuren in 4 Kurshalbjahren

Abiturprüfung:

schriftlich: verschiedene Teile: - Leseverstehen
(240 min)

- Textproduktion

- Hörverstehen

mündlich: Kommunikationsprüfung

(20 min)

Basisfach

schriftlich:

mind. 4 Klausuren in 4 Kurshalbjahren

mündlich:

größerer mündlicher Beitrag, bestehend aus einem monologischen Teil (5 min) und einem dialogischen Teil (10 min)

Abiturprüfung wahlweise:

mündlich: Prüfung über alle Kurshalbjahre

(20 min)



„Am Ende der Kursstufe erreichen alle Schülerinnen und Schüler die Niveaustufe B2, in Teilen C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens.“

(Bildungsplan 2016, Vorwort Synopse, S. 12)



- **Französisch**

- **Leistungsfach**

- **Basisfach**

Au plaisir de parler français

- Chers élèves,
- die folgenden Seiten sollen euch die wichtigsten Informationen zum Fach Französisch in der Kursstufe präsentieren. Hierbei wird zunächst das Anforderungsprofil der 5- und 3-stündigen Kurse gegenübergestellt und die Unterschiede benannt. Inhaltlich dagegen ergeben sich bei beiden Kursen wie z.B. auch den Schwerpunktthemen, viele Deckungen, weshalb es nur eine einzige Auflistung der Inhalte gibt. Der Unterschied in diesem Bereich besteht eher in der Ausführlichkeit und Tiefe, mit denen Themen behandelt werden.
- Sollten sich weitere Fragen zu den einzelnen Punkten ergeben, könnt ihr sie uns per Mail zusenden unter: slt@hohenlohe-gymnasium.de
- Wir freuen uns über euer Interesse.
- Die Fachschaft Französisch

Leistungsfach und Basisfach in den modernen Fremdsprachen

- **Leistungsfach**

- 5 Wochenstunden
- → schriftliche Abiturprüfung und Kommunikationsprüfung
- 7 Klausuren + Abiturklausur
- normalerweise Bescheinigung des Niveaus B 2
- Anforderungen des Bildungsplans als Grundlage

- **Basisfach**

- 3 Wochenstunden
- → **evtl.** mündliche Abiturprüfung
- 4 Klausuren
- normalerweise Bescheinigung des Niveaus B 2
- Anforderungen des Bildungsplans als Grundlage

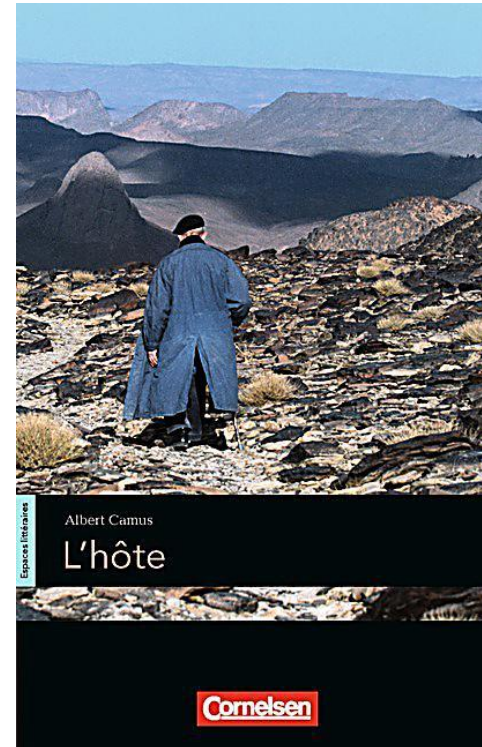
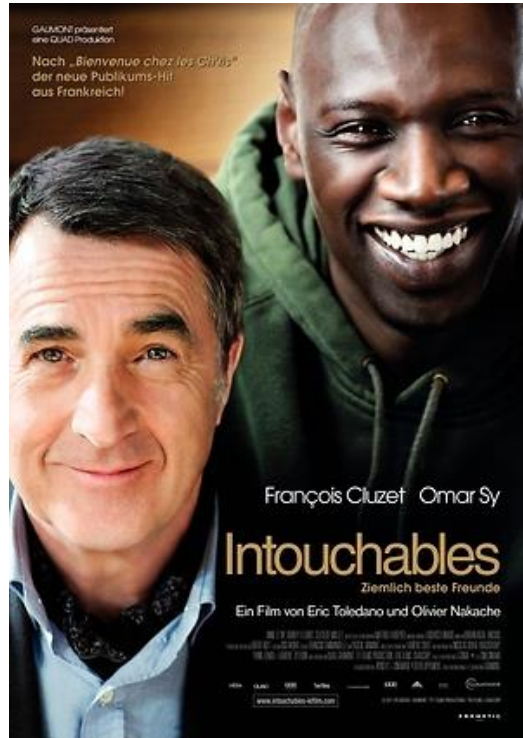
Leistungsfach

- **Abiturprüfung :**
 - schriftlicher Teil (240 Minuten) **und** mündlicher Teil (Kommunikationsprüfung)
 - Aufgaben im schriftlichen Teil umfassen folgende Kompetenzbereiche:
 - I Leseverstehen, II Textproduktion, III Hörverstehen
- **Qualifizierungsphase (Leistungen, die sich aus den 4 Halbjahren ergeben):**
 - 7 Klausuren, davon eine reine Sprachmittlungsklausur
 - 2 Pflichtthemen - « L'hôte » von Albert Camus, « Intouchables » (Film) sowie weitere Themen (Landeskunde, Aktualität und Gesellschaft in Frankreich, deutsch-französische Beziehungen ...)

Basisfach

- **Abiturprüfung (nur als mündliche Prüfung):**
 - deckt Inhalte aus unterschiedlichen Kurshalbjahren ab
 - Ablauf : Vorbereitungszeit, monologischer Teil (10 Minuten) zum vorbereiteten Thema,
 - dialogischer Teil (10 Minuten) zu weiteren Themenbereichen
 - → *Daraus ergibt sich für den normalen Unterricht , dass der mündlichen Leistung ein großer Stellenwert eingeräumt wird!*
- **Qualifikationsphase (Leistungen, die sich aus den 4 Halbjahren ergeben):**
 - mindestens 4 Klausuren (90 Minuten) mit je zwei Aufgabenformaten pro Klausur (Textproduktion und Hörverstehen/Leseverstehen)
 - ein verpflichtender größerer mündlicher Beitrag, der gesondert gewertet wird, bestehend aus monologischem Teil (5 Min) und dialogischem Teil (10 Min)
 - (sozusagen auch als Vorbereitung der Abiturprüfung)

Die Schwerpunktthemen



Beide Themen – Film und Buch – werden sowohl im Leistungs- sowie im Basisfach behandelt. Aus beiden Themen ergeben sich wiederum inhaltliche Punkte, wie auf den nächsten beiden Seiten angezeigt, die im Laufe der 4 Halbjahre bearbeitet werden (können).

l'amitié

Paris

la famille

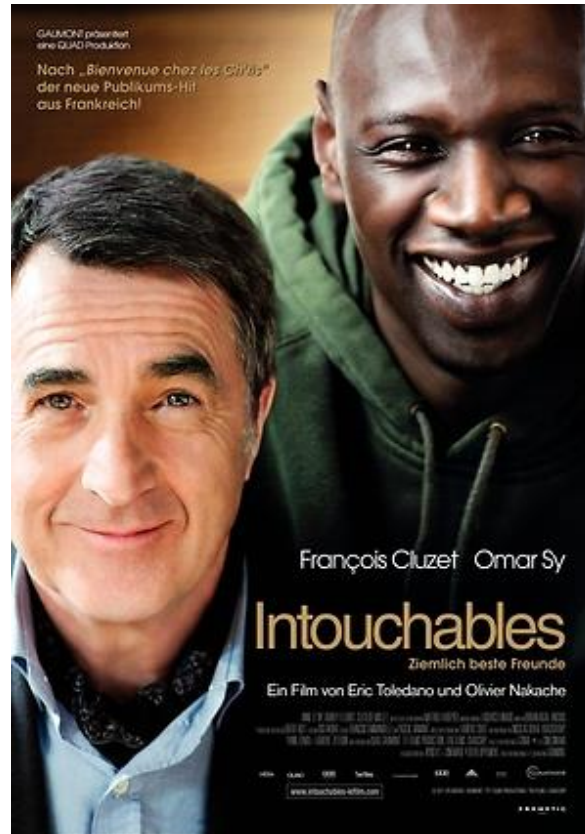
la banlieue

les handicapés

l'intégration

le bonheur

les inégalités sociales

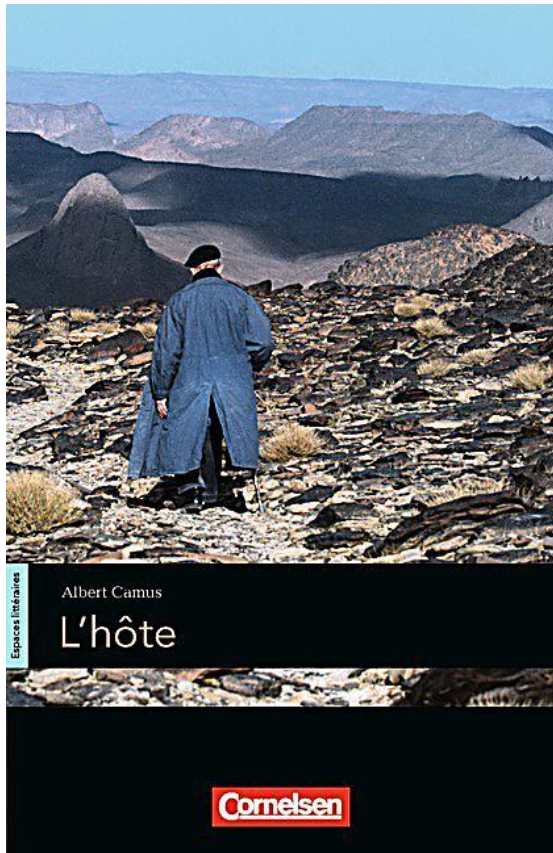


l'époque coloniale

mon pays

Albert Camus

le dilemme moral



l'hospitalité

l'Algérie

la guerre d'Algérie

la philosophie

**N'hésitez pas à nous contacter!!
Le français, ça fait plaisir et ce n'est pas bien sorcier!**



Spanisch

- Für alle Schülerinnen und Schüler, die Spanisch seit der 9. Klasse lernen.
- Das erreichte Niveau nach dem Abitur ist B2 (wie in Französisch), was eine sichere Verwendung der Sprache und ein umfangreiches Repertoire an Strategien ermöglicht.



Spanisch

- Die Schülerinnen und Schüler eignen sich ein vertieftes soziokulturelles Wissen an. Neben dem Schwerpunktthema (Identität) und der Pflichtlektüre findet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Themen wie Geschichte, Politik, Wirtschaft oder gesellschaftlicher Wandel in Spanien und Lateinamerika statt.
- Die Anwendung des Gelernten auf neue Sachverhalte sowie das Verarbeiten komplexer Sachverhalte mit dem Ziel, zu selbständigen Lösungen, Gestaltungen / Deutungen und Wertungen zu gelangen, steht im Zentrum der inhaltlichen Arbeit.



Spanisch

- Es werden 7 Klausuren geschrieben. Eine davon ist eine reine Sprachmittlungsklausur.
- Im Abitur wird das Hör- und Leseverstehen, das Schreiben und das Sprechen (in der Kommunikationsprüfung) überprüft.
- Alle Kompetenzen, die für das Abitur erforderlich sind, werden im Unterricht umfangreich trainiert.



Spanisch

- In der Regel ist das Niveau im Unterricht sehr hoch, da die Schülerinnen und Schüler, die Spanisch als Leistungsfach wählen, gute bis sehr gute Sprachkenntnisse haben und sehr motiviert sind. (Die Durchschnittsnote im Fach Spanisch landesweit lag in den letzten Jahren nicht unter 10 Punkten).



Latein
in der
Oberstufe

**QVO YADIMYS? - WO
GEHT'S LANG?**

Wahl zwischen Leistungs- und Basisfach

Leistungsfach

- 5-stündig (4 Halbjahre)
- mindestens 7 Klausuren
- Muss: schriftliche Abiturprüfung
- Schwerpunktthemen:
 - Übersetzung: Cicero: Philosophische Schriften
 - Interpretation: Römische Liebesdichtung: Catull, Tibull, Ovid

Basisfach

- 3-stündig (4 Halbjahre)
- mindestens 4 Klausuren
- Möglich: mündliche Abiturprüfung
- Behandlung der Römischen Liebesdichtung (Catull, Tibull, Ovid) verpflichtend

Interpretation : Übersetzung = 1:1

bei Abschluss mit mindestens 5 Punkten \Rightarrow großes Latinum

Latein muss keine Sisyphusarbeit sein!



Lernen ist aber schon angesagt:

- Ein Wortschatz von ca. 1400 Wörtern soll erarbeitet werden.
- Kenntnisse zum Staat, zur Gesellschaft, zum privaten und öffentlichen Leben, zur antiken Philosophie, Religion und Mythologie sowie Kunst und Politik sollen erworben bzw. vertieft werden.

Ein wichtiger Bestandteil ist die Textarbeit, die Du teilweise auch aus Deutsch oder anderen Sprachen kennst:

- exzerpieren, reduzieren, paraphrasieren, ordnen, strukturieren, zusammenfassen von Textinhalten
- Übersetzungen oder Original und Rezeptionen vergleichen und dazu Stellung nehmen
- **eigenständig und angemessen selbst übersetzen**

TEXTE:

**kursiv: nur Leistungsfach*

Philosophische Texte

**Politisch-historische
Texte**

Poetische Texte

Cicero

Caesar

Catull

Seneca

Cicero

Vergil

Lukrez

Sallust

Ovid

Plinius

Tibull

Livius

Horaz

Tacitus

Propert

Was man noch macht:

Antworten auf
zeitgebundene und immer
noch gültige Fragen finden

mittels verschiedener
Medien Texte erschließen
und Ergebnisse visualisieren
und präsentieren

Rezeption der Texte in
Literatur und Kunst
untersuchen

wesentliche Stilmittel
erkennen und
Zusammenhang von Inhalt
und Form beschreiben

mit den behandelten Texten
produktiv umgehen

Schriftliche Abiturprüfung

300 Minuten (150 Min. Übersetzungsaufgabe und 150 Min. Interpretationsaufgabe)

Die Interpretationsaufgaben berücksichtigen v.a. folgende Gesichtspunkte:

Thematik und Grundgedanken des Textes (der Texte)

Aufbau der Darstellung bzw. der Argumentation

Intention des Autors

Funktion der Sprach- und Darstellungsmittel

Grammatische Erscheinungen

Bewertung verschiedener Übersetzungen

Zusätzlich können vorgelegt werden:

Sachfragen im Zusammenhang mit dem Schwerpunktthema

Parallel- und Kontrasttexte aus der Antike (evtl. nur in Übersetzung)

mittelalterliche und moderne Texte

Werke der Bildenden Kunst

wissenschaftliche Texte

Möglich sind auch eine persönliche Stellungnahme oder einer produktiver Umgang mit dem Text.

(z.B. Fortsetzung eines Textes, Rekonstruktion eines vorangegangenen Textes, ...)

Mündliche Abiturprüfung

- Umfang: 20 Minuten
 - 10 Minuten Vortrag
 - 10 Minuten Kolloquium
- Ausgangspunkt für die Bearbeitung eines Themas ist ein lateinischer Originaltext.
→ Übersetzung und Interpretation!
- Vorbereitungszeit 20 Minuten mit Wörterbuch
- muss unterschiedliche Kurshalbjahre abdecken

Folgende Aufgabenstellungen sind denkbar:

- Strukturanalyse eines Textes
- Erstellung eines Kommentars zu einer Textstelle
- Vortrag einer eigenständigen Übersetzung mit Begründung der gewählten sprachlichen Form
- Interpretation einer Textstelle unter Einbeziehung der Textpragmatik
- Text-Text-Vergleich
- Vergleich mit einem Rezeptionsdokument (aus Literatur, Bildender Kunst, Musik)
- Gestaltendes Interpretieren

Es wird außerdem erwartet:

- möglichst frei (mediengestützt) referieren können;
- auf Rückfragen die vorgetragenen Inhalte erläutern sowie die eigenen Lösungen und Sichtweisen argumentativ begründen können.

OMNIA VINCIT AMOR,
ET NOS CEDAMUS
AMORI

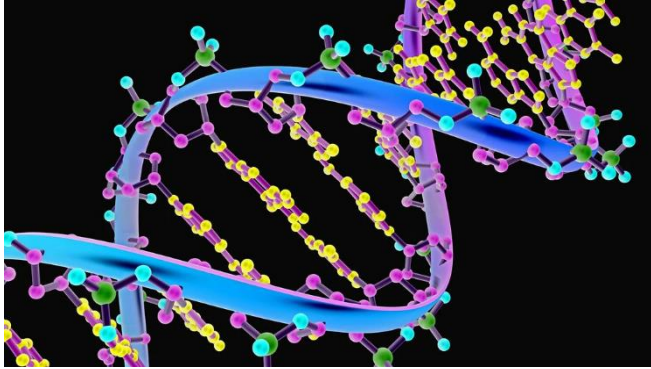
Omne initium difficile est.

Scientia potentia est.

Amicus certus re incerta cernitur.

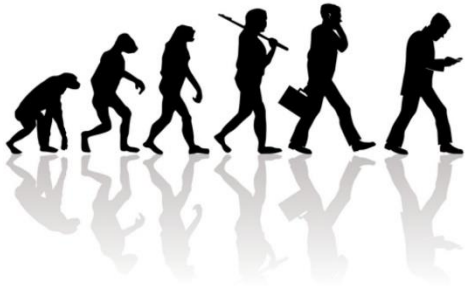
**Aequam memento rebus in arduis
servare mentem!**

Naturwissenschaften

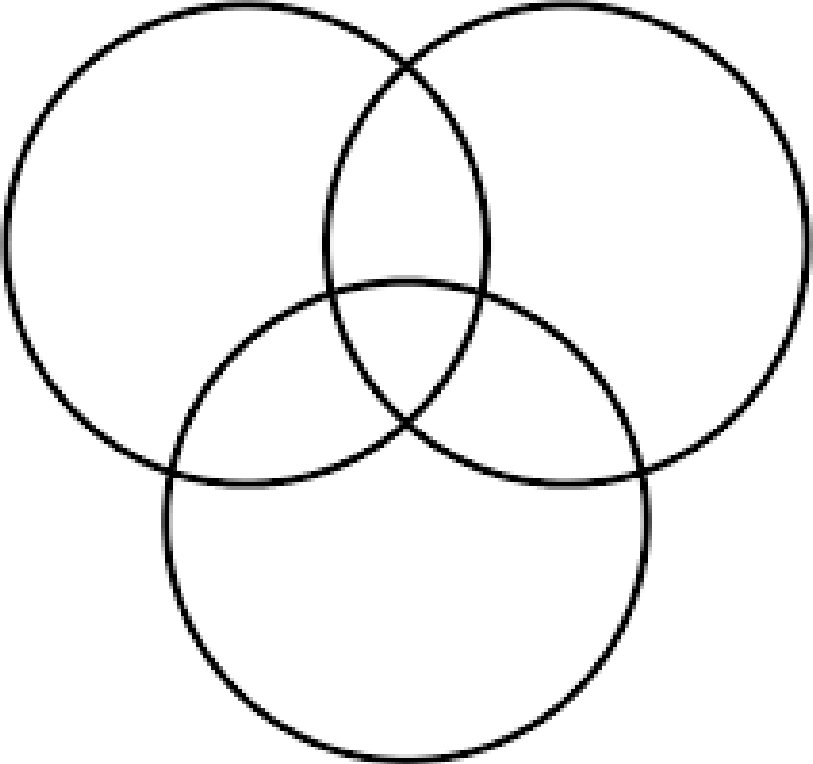


Biologie

Leistungsfach oder Basisfach



Schüler



Schule

Lehrer

Schüler:

1. Interesse an biologischen Themen
2. Berufswunsch: Biologie/Medizin/ Tiermedizin/Biotechnologie
3. Leistungsbereitschaft
 - Auseinandersetzung mit dem Thema/Unterrichtsstoff
 - Selbstständigkeit (Materialbeschaffung/Nacharbeit/Übung)

Vertiefte Chemiekennntnisse sind nicht entscheidend

Schule:

- gut ausgestattete Fachräume (Mobiliar/Medien)
- viele Möglichkeiten, praktisch zu arbeiten

Lehrer:

- bietet interessante Themen gut aufbereitet an
- Mehrere Praktika
- Besuch eines
Forschungslabors/Museum/Wilhelma

Leistungsnachweise:

2 Klausuren pro Kurshalbjahr (5 std.)

1 Klausur pro Kurshalbjahr (3 std.)

GFS

Schriftliches Abitur für alle Schüler im 5 std. Kurs

Ev. mdl. Prüfung im 3 std. Kurs

Themenbereiche:

1. Von der Zelle zum Organ
2. Moleküle des Lebens und der Vererbung
3. Aufnahme, Weitergabe und Verarbeitung von Informationen
4. Angewandte Biologie
5. Evolution

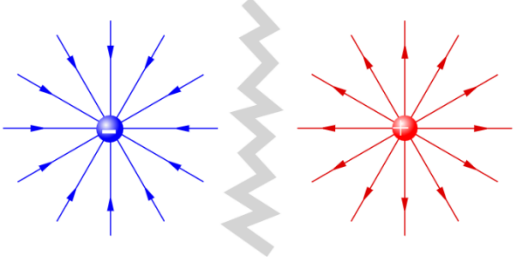
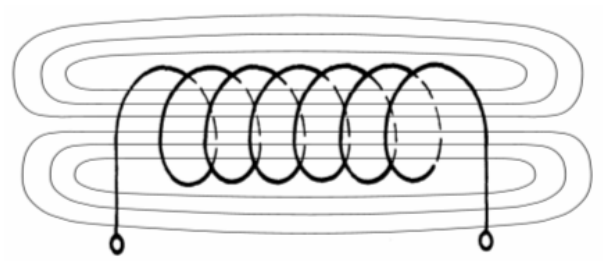
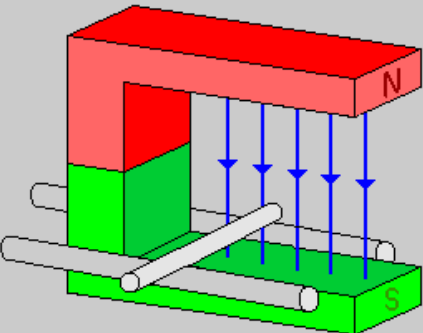
Physik

Leistungskurs 5-stündig

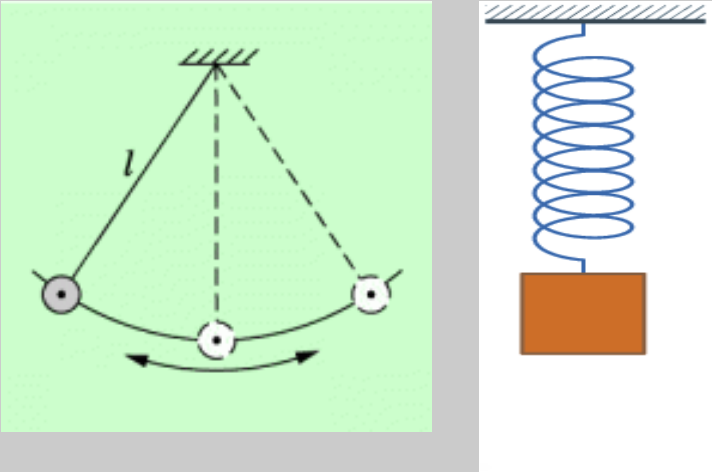
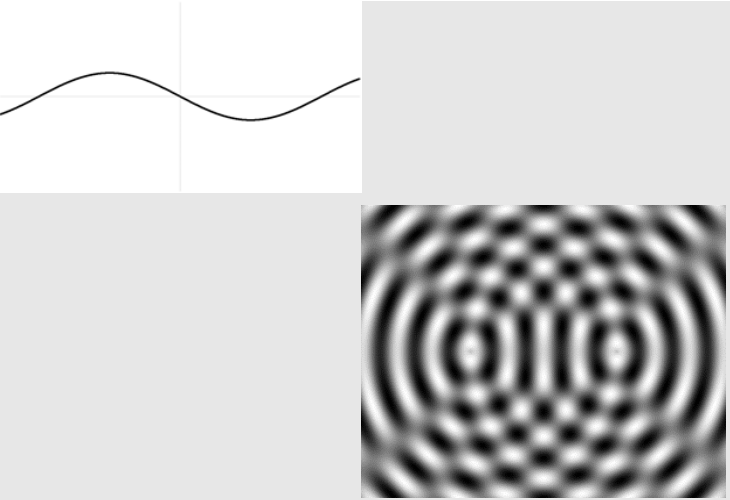
Warum Physik?

- ✓ Physiker sind in allen Branchen und Berufsgruppen außerordentlich begehrt.
- ✓ Physiker sind nicht nur Naturwissenschaftler
-> IT, Finanzberufe, Vertrieb, Management, Beratung und Lehre.
- ✓ Physik als Grundlage für jeden technischen Studiengang, Medizin, Bundeskanzlerin, ...
- ✓ Physik um die Abläufe der Welt zu verstehen.

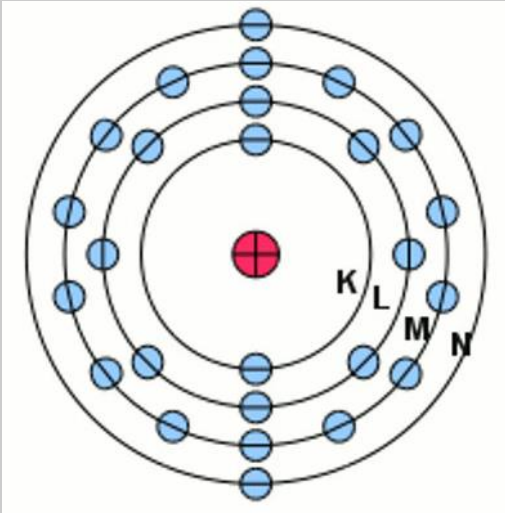
Kurststufe Physik - Elektrodynamik

| Klasse 8 - 11 | Basiskurs | Leistungskurs |
|---|--|---|
|  | Plattenkondensator berechnen und technische Anwendungen beschreiben | Zusätzlich: Eigenschaften des Plattenkondensators, Lade- & Entladekurven |
|  | Magnetfelder berechnen Massebestimmung von Elektronen GFS Thema: Erdmagnetfeld | Zusätzlich: Geladene Teilchen in elektrischen und Magnetischen Feldern |
|  | Induktion <i>untersuchen</i> und anwenden | Induktion durch Flächenänderung und Magnetfeldänderung Selbstinduktion |

Kurststufe Physik – Schwingungen und Wellen

| Klasse 8 - 11 | Basiskurs | Leistungskurs |
|--|--|---|
|  <p>The image contains two diagrams. On the left, a simple pendulum is shown with a bob at the bottom, a vertical dashed line representing the equilibrium position, and a solid line representing the string of length l. The bob is shown at two positions, one on each side of the equilibrium, with curved arrows indicating its oscillatory motion. On the right, a mass-spring system is shown with a blue coiled spring attached to a fixed horizontal support at the top and a brown rectangular mass at the bottom.</p> | <p>Harmonische Schwingungen beschreiben und klassifizieren</p> <p>GFS Thema: Mit Smartphone-App Schwingungen untersuchen.</p> | <p>Bewegungsgesetze und Differentialgleichung der harmonischen Schwingung</p> |
|  <p>The image contains two diagrams. On the left, a simple sine wave is plotted on a grid. On the right, a diffraction pattern is shown, consisting of several concentric, overlapping circular fringes of varying intensity, characteristic of light passing through a double slit.</p> | <p>Mechanische und elektromagnetische Wellen: Doppelspalt <i>oder</i> Gitter</p> <p>GFS Thema: Physik und Musikinstrumente</p> | <p>Stehende Wellen: Doppelspalt <i>und</i> Gitter Praktikum: Wellenlängenbestimmung von Licht</p> |

Kurststufe Physik – Quantenphysik

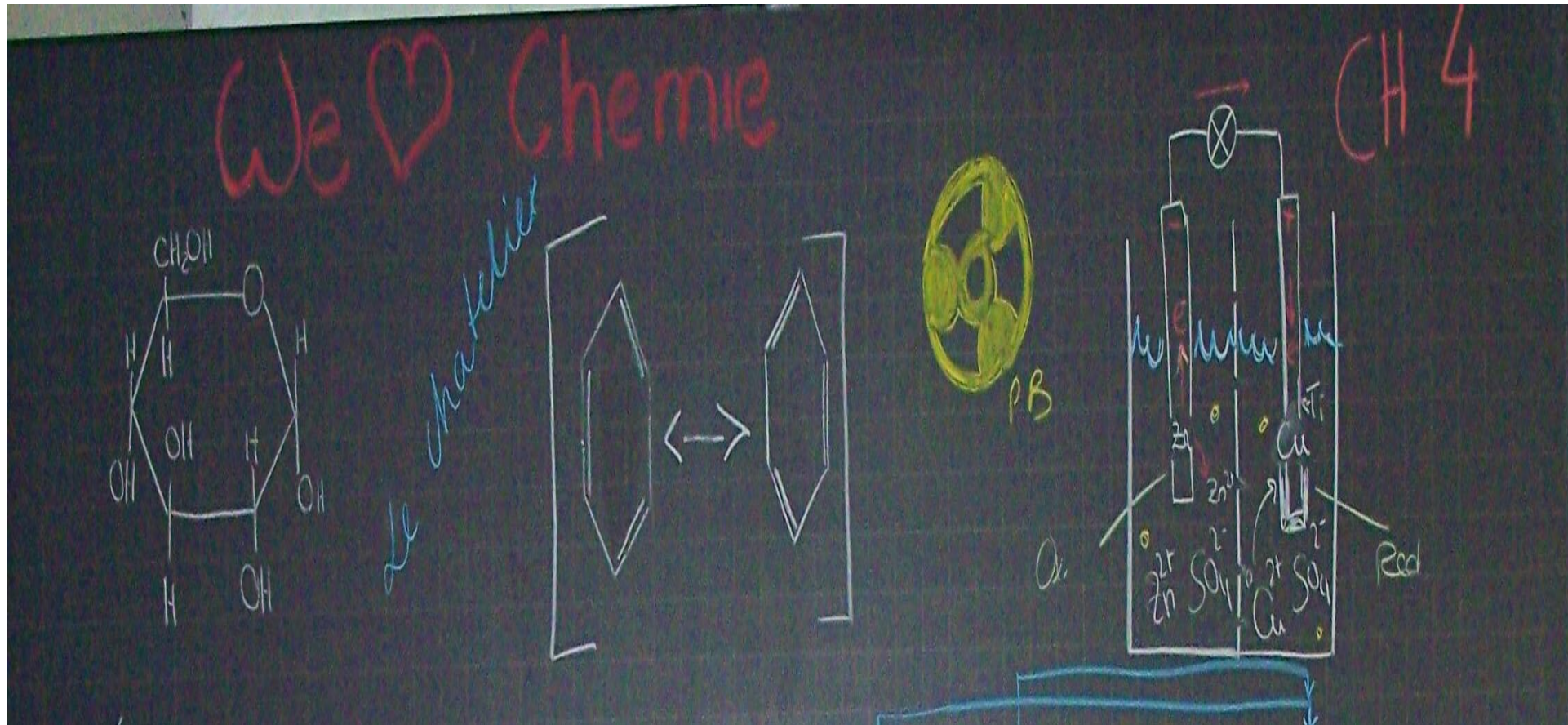
| Klasse 8 - 11 | Basiskurs | Leistungskurs |
|--|--|--|
|  | <p>Beschreiben des lichtelektrischen Effekts</p> | <p>Photoeffekt, Comptoneffekt, Welle-Teilchen-Dualismus, Heisenbergsche Unbestimmtheitsrelation,</p> |

Kursstufe Physik – Voraussetzungen

- Freude am Physikunterricht in den letzten Jahren?
- Neugierde, - wie funktionieren die Vorgänge in unserer Welt?
- Mathe? => Formeln erstellen und umstellen, Größenverhältnisse, Ergebnisse interpretieren!
- Bereitschaft, Leistung zu erbringen und mitzuarbeiten!

CHEMIE

in der Kursstufe



Chemie – ja oder Nein?

- Chemie in der Kursstufe knüpft an die Chemie der Mittelstufe an. In den vergangenen drei Schuljahren wurden viele Grundlagen vermittelt. Darauf wird in der Kursstufe aufgebaut. Das heißt:
 - Vieles wird bekannt vorkommen, wird aber in der Kursstufe ausführlicher und vertiefter behandelt.
 - Jetzt wird Chemie erst interessant.
- Viele Themen haben einen hohen Anwendungs- und Alltagsbezug, z. B.:
 - Batterien – Aufbau und Funktionsweise
 - Kunststoffe – Einsatzbereiche, Verwertung, Aufbau
 - Naturstoffe – Zuckergewinnung (mit Exkursion in die Zuckerfabrik)
 - Wichtige Grundchemikalien – Herstellungsverfahren

CHEMIE – ja oder nein?

- Im Chemieunterricht wird viel praktisch gearbeitet.
 - Das Praktikum findet im Unterricht statt und wird direkt dort ausgewertet. Es müssen keine ausführlichen Protokolle zu Hause geschrieben werden.
- Voraussetzung für Chemie (sowohl 5- als auch 3-stündig) sind die Chemie-Schuljahre 9 – 11. Das heißt:
 - Ein Schüler aus dem n-Profil (mit NWT) hat keine inhaltlichen Vorteile. Im Praktischen ist er zunächst voraus.
 - Wer bisher Freude und Interesse am Fach hatte und gerne experimentiert, ist im Chemieunterricht genau richtig. Mindestens die Note 3 ist von Vorteil.

Chemie - im Abitur?

- Die Inhalte bis zum Abitur sind in der vorgesehenen Zeit gut machbar. Es bleibt noch Zeit, andere interessante oder auch aktuelle Themen zu behandeln.
- Es gibt Themen
 - zum Auswendiglernen
 - zum Verstehen
 - zum Rechnen→ die bunte Mischung macht das Lernen interessant.
- Wer lernt, wird mit guten Noten belohnt. Die Notendurchschnitte im Abitur der vergangenen Jahre waren immer sehr gut.

Chemie – 5- oder 3-stündig

Leistungs- oder Basisfach

- Was wird in den 2 Jahren behandelt?
- Welches sind die inhaltlichen Unterschiede von Leistungs- und Basisfach?
- \Rightarrow Folgende Tabelle zeigt die Themen und jeweils eine kurze Beschreibung oder ein passendes Beispiel. An den Zeitangaben erkennt man die Bedeutung des Themas für das Leistungs- bzw. Basisfach.

Inhalte

| Thema | Erläuterungen | Zeitungsumfang | |
|---|--|----------------|------|
| | | LF 5 | BF 3 |
| Energetik | Exotherme Reaktionen liefern Wärme-energie. Diese wird experimentell und rechnerisch bestimmt. | 25h | 0h |
| Gleichgewichte | Viele Reaktionen laufen nicht vollständig ab. Wie kann ich solche Reaktionen experimentell beeinflussen? | 30h | 25h |
| Säure/Base | Was sind Säuren oder Basen, wie ist der pH-Wert definiert oder wie funktionieren Indikatoren? Titrations werden durchgeführt und pH-Kurven digital erfasst. | 30h | 10h |
| Naturstoffe - Kohlenhydrate - Proteine - Nukleinsäuren | Sie dienen uns als Nährstoffe, sind am Aufbau unseres Körpers beteiligt. Ohne Zucker, Stärke, Aminosäuren, Eiweiße, Enzyme, DNA gäbe es uns nicht. Wie ist das alles eigentlich aufgebaut? | 55h | 40h |

Inhalte

| Thema | Vorkenntnisse | Zeitumfang | |
|---------------|--|------------|------|
| | | LF 5 | BF 3 |
| Aromaten | Einfach-, Doppel-, Dreifachbindungen sind bekannt. Aromaten sind Stoffe mit einer neuen besonderen Bindung. | 10h | 0h |
| Kunststoffe | Je nach Anwendung müssen Kunststoffe Unterschiedliches (Bruchfestigkeit, Härte, Hitzebeständigkeit, ...) leisten. Dies wird durch die Struktur der Makromoleküle bestimmt. | 30h | 25h |
| Elektrochemie | Welche Bedeutung haben Oxidation und Reduktion in Batterien? Wie funktionieren Brennstoffzellen oder Lithiumionenakkus? | 45h | 25h |

Interesse an Chemie?

- Bei weiteren Fragen gerne Kontaktaufnahme per Mail:
 - le@hohenlohe-gymnasium.de
- Hier noch etwas zum Reinhören:
 - https://www.youtube.com/watch?v=rz4Dd1I_fX0

Gesellschafts- wissenschaften

Geographie

„Eine Gesellschaft, die keine Ahnung vom Raum hat, in dem sie sich bewegt, tappt im globalen Dorf fast noch dümmer herum als eine [Gesellschaft], die nicht richtig schreiben und lesen kann.“

Christian Deysson- Autor Handelsblatt

Im Mittelpunkt des geographischen Denkens steht der Raum als Natur- und Anthroposphäre.

Der Geographieunterricht befasst sich damit, wie wir Menschen durch unser Handeln den Raum auf lokaler, regionaler und globaler Ebene verändern.

Ziel ist es dieses Handeln kritisch zu hinterfragen und Lösungsansätze für ein verantwortungsvolles und nachhaltiges Handeln zu erarbeiten.

Basisfach Geographie (2-stündig)

Das Basisfach wird in 2 Halbjahren im Wechsel mit Gemeinschaftskunde unterrichtet.

Inhalte sind globale Herausforderungen wie:

anthropogene Landschaftsveränderung, wirtschaftliches Handeln und dessen Raumwirksamkeit, Wirtschaftsstrukturen und –prozesse, sowie globale Problemfelder wie z.B. Süßwasserknappheit oder Massentourismus.

Im Basiskurs besteht die Möglichkeit einer **mündlichen Prüfung**, die als **Kombiprüfung mit der Gemeinschaftskunde** stattfindet. Dabei kann ein Schwerpunktfach z.B. Geographie gewählt werden. In einer 20 min Vorbereitungszeit muss ein 10min Vortrag mit Hilfe von vorgegebenen Materialien zu einem Lehrplanthema erarbeitet werden. Anschließend findet ein kurzes Kolloquium statt, bevor die 10 min Prüfung im Nichtschwerpunktfach z.B. GK weitergeht. Am Ende steht eine kriteriengestützte Gesamtbeurteilung der mündlichen Prüfung.

Leistungsfach Geographie (5-stündig)

Der Schwerpunkt des Leistungsfach liegt auf der Geosphäre als vernetztes System verschiedener Geofaktoren wie z.B. Wasser und Boden. Es werden die Hydrosphäre, die Pedosphäre, die Atmosphäre, sowie die Reliefsphäre näher betrachtet.

Neben diesen physiogeographischen Themen werden auch globale anthropogene Herausforderungen behandelt wie die Entstehung von Megacities und die wirtschaftlichen und räumlichen Auswirkungen der Globalisierung auf uns in Deutschland, Europa und die Welt.

Pluspunkte des Leistungskurses

Geographie:

- größere Bandbreite an **spannenden Themen** der Physiogeographie wie z. B. die Entstehung von Rohstoffen wie Lithium, dessen Abbau und Nutzung inkl. des wirtschaftlichen Konfliktpotentials
- die stärkere **inhaltliche Vertiefung** von Themen wie z.B. Bevölkerungswachstum und dessen geopolitische Auswirkungen
- **Erkundungen** und **Exkursionen nah** und **fern** z.B. Thema Karst: Höhlenexkursion auf die Schwäbische Alb.

Geschichte

*„Je weiter man zurückblicken kann,
desto weiter wird man vorausschauen.“*

Winston Churchill

Das Fach Geschichte in der Kursstufe

- Das Fach Geschichte in der Kursstufe strebt keinen „zweiten Durchgang“ an, sondern setzt gezielt auf **thematische Vertiefung**
 - Der zeitliche Schwerpunkt liegt im 19. und 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart
 - Im Zentrum steht die Analyse von historischen Quellen (z. B. Reden, Bilder, Karikaturen, Lieder)
 - Ziel: Kritische Betrachtung von historischen Problemen mit Bezug zur Gegenwart
- => An der **Geschichte** für die **Gegenwart** und die **Zukunft** lernen

Themenbeispiel mit möglichen Fragestellungen

Thema: Revolutionen

- Französische Revolution (Darf für die Durchsetzung von Menschenrechten Gewalt angewendet werden?)
- Amerikanische Revolution (Handelt es sich bei der amerikanischen Unabhängigkeit um eine Revolution?)
- Märzrevolution (Welche Bedeutung hat die Revolution von 1848/49 für die Demokratie in Deutschland?)
- Industrielle Revolution (Wie kann die soziale Frage gelöst werden?)

Mögliche Kurswahl im Fach Geschichte:

Basisfach (2-stündig) oder **Leistungsfach** (5-stündig)

Sowohl im Basisfach als auch im Leistungsfach:

- Vermittlung und Erarbeitung einer soliden historischen Bildung
- Schärfung eines kritischen Geschichtsbewusstseins
- Problemorientierung (kein „Pauken“ von Daten, sondern differenzierte Betrachtung von Geschichte anhand historischer Fragestellungen)

Geschichte: Leistungsfach (5-stündig)

Zusätzlich zu den Inhalten des 2-stündigen Basisfachs bietet das 5-stündige Leistungsfach weitere Möglichkeiten und Chancen:

- Größere Vielfalt an **spannenden Themen** (z. B. Betrachtung der Russischen Revolution und deren Bedeutung für die Gegenwart)
- Stärkere **inhaltliche Vertiefung** (z. B. anhand der Analyse historischer Spielfilme wie *Schindlers Liste* oder *Dunkirk*)
- Schwerpunkt liegt auf dem **20. Jhdt. bis zur Gegenwart** (z. B. Betrachtung der „Wendepunkte des 20. Jahrhunderts“)
- **Exkursionen** an historisch bedeutsame Orte

Gemeinschaftskunde

gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld

Pflichtbereich

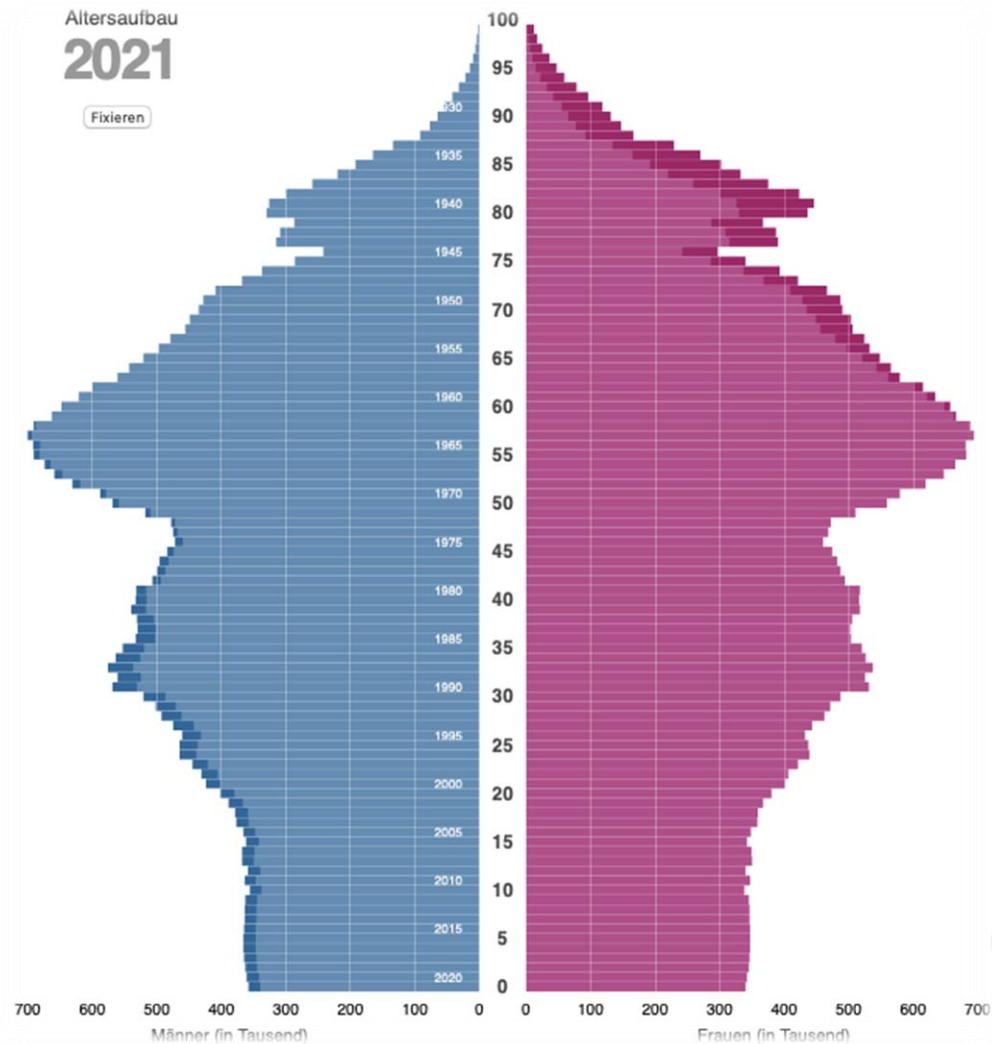
Gemeinschaftskunde als Basisfach

- 2-stündig: 12/1 und 13/2
- Wirtschaft als Leistungsfach: Gemeinschaftskunde nur in 12/1
- als *mündliche Prüfung* nur mit Geographie zusammen möglich (dafür müssen alle 4 HJ Gk/Geo belegt worden sein! Ist auch mit Wirtschaft als Leistungsfach möglich – muss dann zusätzlich belegt werden!)
 - nach Abschluss des 3. HJ: Wahl eines Schwerpunktes (Geo oder Gk)

Gemeinschaftskunde als Leistungsfach

1. Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel
2. Wirtschaftliche Dynamik und Wirtschaftspolitik
3. Politische Institutionen und Prozesse
4. Internationale Beziehungen und internationale Politik

Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel



Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel



Wirtschaftliche Dynamik und Wirtschaftspolitik

Verhältnis von Markt
und Staat

Eingriffe des Staates
in die Wirtschaft

„Magisches Viereck/
Vieleck“

Wachstum und Wohlstand

Marktversagen:
externe Effekte



Stabilisierungspolitik:

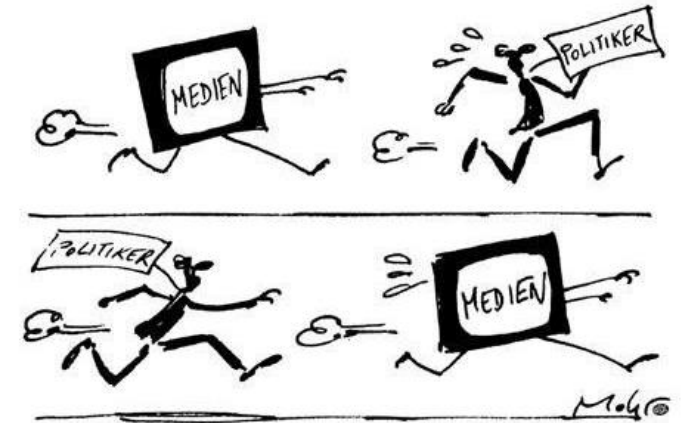
Fiskal- und Geldpolitik
Angebots- und
Nachfrageorientierung

Nationale / europäische /
internationale Ebene

Globalisierung

Strukturwandel

Politische Institutionen und Prozesse

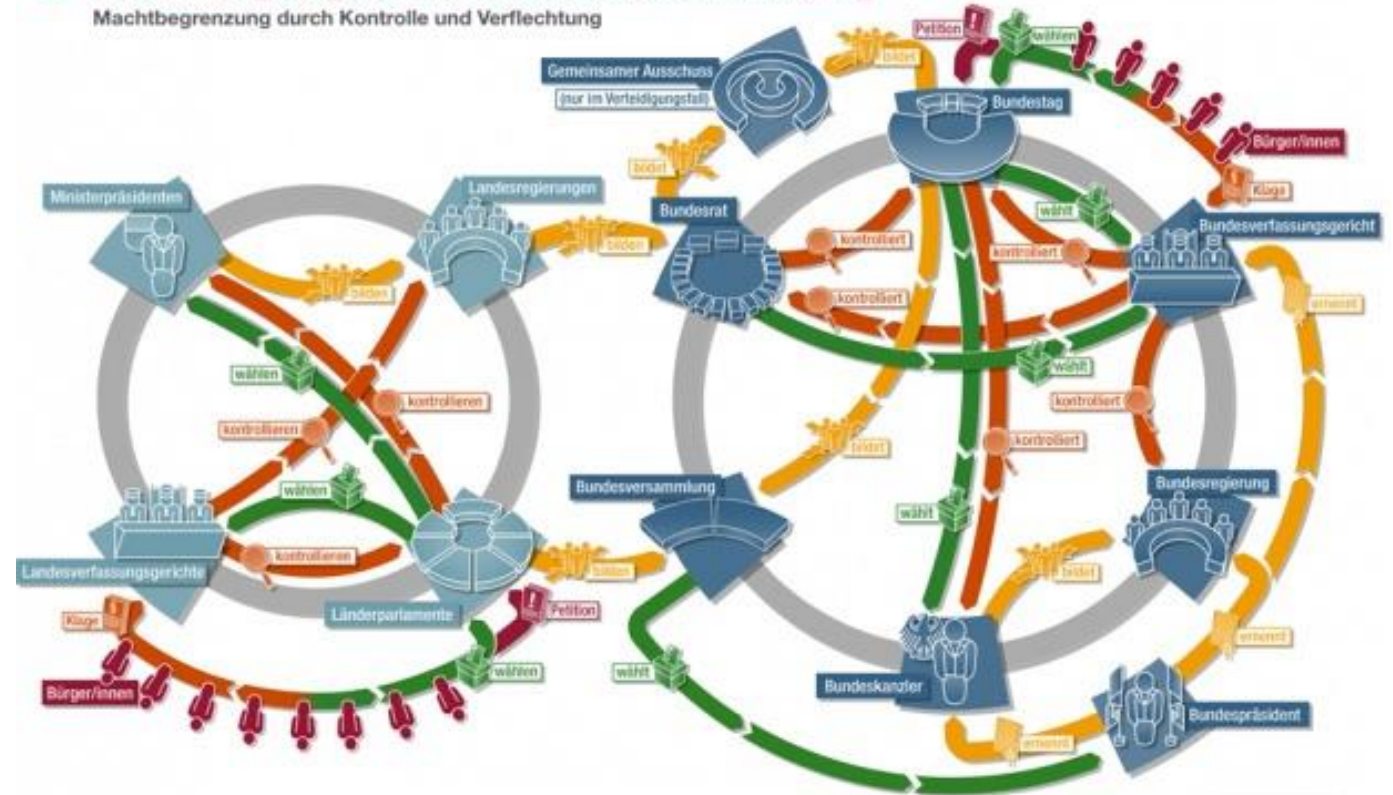


Politische Institutionen und Prozesse



■ Verfassungsorgane und Gewaltenteilung

Machtbegrenzung durch Kontrolle und Verflechtung

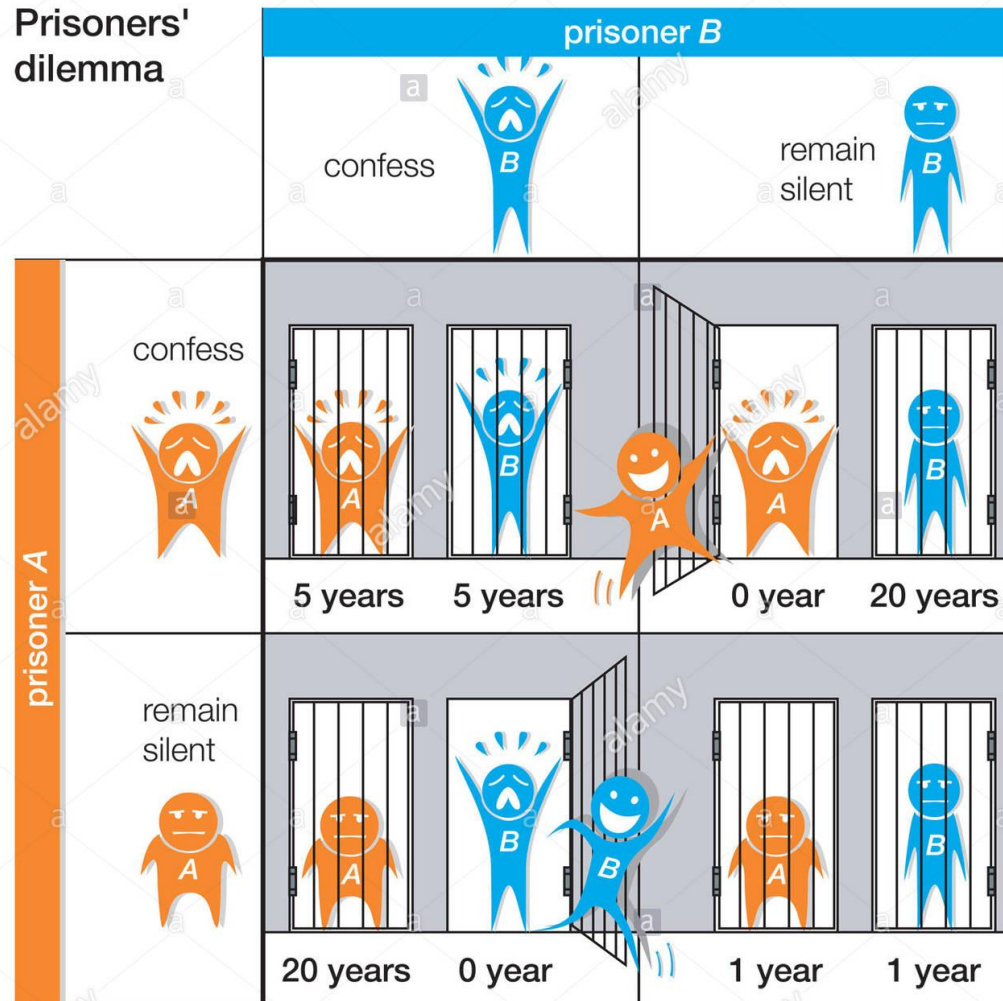


Bundeszentrale für politische Bildung, 2009, www.bpb.de

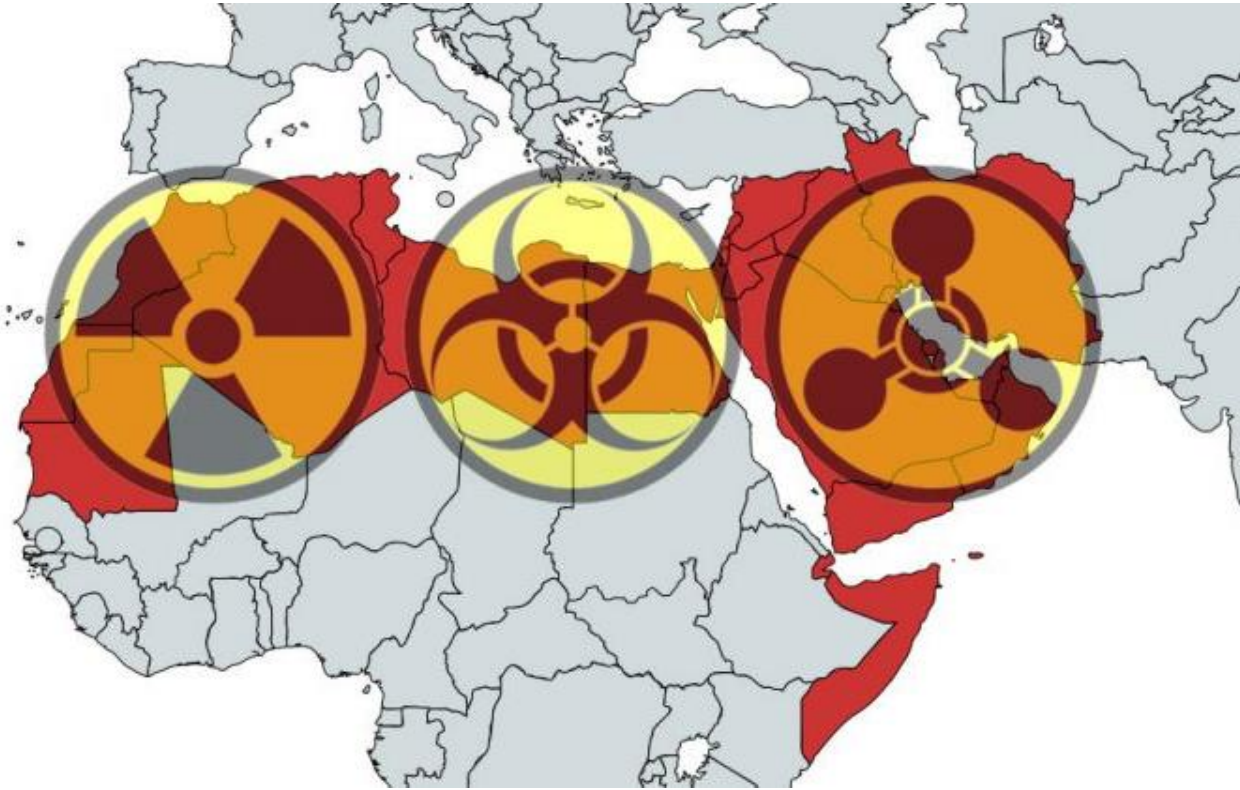
Lizenz: Creative Commons by-nc-nd/3.0/de



Internationale Beziehungen und internationale Politik



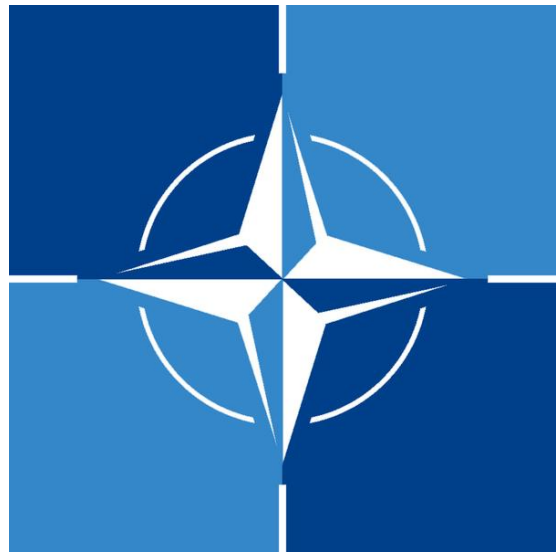
Internationale Beziehungen und internationale Politik



Internationale Beziehungen und internationale Politik



WORLD TRADE
ORGANIZATION



Inhalte Leistungsfach GK (BP 2004)

davon auch Inhalte im Basisfach

1) Sozialstruktur und Sozialstaatlichkeit im Wandel

- Gesellschaftlicher Wandel und gesellschaftspol. Herausforderungen
- Bevölkerungsentwicklung und Migration
- Ausgestaltungen des Sozialstaat

3) Politische Institutionen und Prozesse

- Politische Teilhabe und Demokratie
- Gewaltenteilung und Kontrolle politischer Herrschaft
- Politische Entscheidungsprozesse

2) Wirtschaftliche Dynamik und Wirtschaftspolitik

- Grundlagen zu Markt und Staat
- Aufgaben der Stabilisierungspolitik (Untersuchung und Bewertung wirtschaftspol. Strategien für den Basiskurs)
- Globalisierung und Strukturwandel

4) Internationale Beziehungen und internationale Politik

- Struktur der Staatenwelten und Konfliktbewältigung
- Friedenssicherung durch Demokratisierung und Menschenrechtspolitik

Quellen

- <https://service.destatis.de/bevoelkerungspyramide/#!y=2017>
- https://images.gutefrage.net/media/fragen/bilder/was-genau-ist-mit-dieser-karikatur-gemeint/0_big.jpg?v=1542720781899
- <https://media-cdn.sueddeutsche.de/image/sz.1.3985574/640x360?v=1526743563000>
- http://www.deutschlandundeuropa.de/75_18/sozialstaat.pdf
- https://blogs.icrc.org/law-and-policy/wp-content/uploads/sites/102/2018/05/RF2129927_Rohingya-9-Oct-2017-03921-945x620.jpg
- <http://schwarwel-karikatur.com/wp-content/gallery/vw-abgasskandal/160703vw-col1000.jpg>
- <https://www.bad-homburg.de/rathaus/stadtpolitik/Wahlen.php.media/22225/Wahlen.jpg>
- <https://images.derstandard.at/img/2017/11/17/kda2KLEINER800pix.png?w=300&s=095c6d78>
- <https://www.fischinger-blog.de/wp-content/uploads/2016/12/Fake-News-Jagd-Facebook-Politik-Medien-gegen-Falschmeldungen.-Auch-in-der-Grenzwissenschaft-THUMBNAIL-YT-Bild-231-BLOG.jpg>
- https://images.gutefrage.net/media/fragen/bilder/kann-mir-jemand-beim-verstaendnis-einer-politischen-karikatur-helfen/0_big.jpg?v=1300724520000
- <http://www.bpb.de/cache/images/3/160203-3x2-original.jpg?71E12>

→ Letzter Zugriff am 6.4.2019

Quellen

- <https://merlinbaehr.files.wordpress.com/2015/03/40462-3x2-article620.jpg?w=620>
- <https://c8.alamy.com/compde/bb4jxy/die-gefangenen-dilemma-in-der-spieltheorie-zeigt-wie-kommunikation-unter-den-teilnehmern-ihre-strategie-drastisch-verandern-kann-bb4jxy.jpg>
- <https://www.bundesrechnungshof.de/de/zusammenarbeit/bilder/grafik-internationale-zusammenarbeit>
- https://www.welt-sichten.org/sites/default/files/styles/i-37/public/f/c/aufmacher/autokraten_aufmacher_2.jpg?itok=0EMMowmY
- <https://www.pressenza.com/wp-content/uploads/2018/01/xWMDFZ-720x418.jpg.pagespeed.ic.otG3gNLghU.jpg>
- <https://image.stern.de/8402470/16x9-940-529/3164596b0e3d603353cc27f8b1f38fea/OD/klimakatastrophe.jpg>
- <http://cdn1.spiegel.de/images/image-763518-breitwandaufmacher-alma-763518.jpg>
- https://www.wto.org/images/wtomenus/logo_en.gif
- <http://www.un.org.pk/wp-content/uploads/2015/03/UN-LOGO-Large.jpg>
- http://www.nato.int/nato_static_fl2014/assets/layout/nato_podcast_logo.jpg
- https://www.golem.de/1903/140039-190304-190303_rc.jpg

Wirtschaft

5 – stündig

Grundlegende Informationen

- Wirtschaft: Nur 5–stündig oder gar nicht, Inhalte sind dann in GK und Geo integriert
- Bei Wahl von Wirtschaft: Jeweils der erste Geo-Kurs und der erste GK-Kurs fallen weg; können aber besucht werden
- Schriftliche und mündliche Abiturprüfung möglich

Inhalte - Überblick

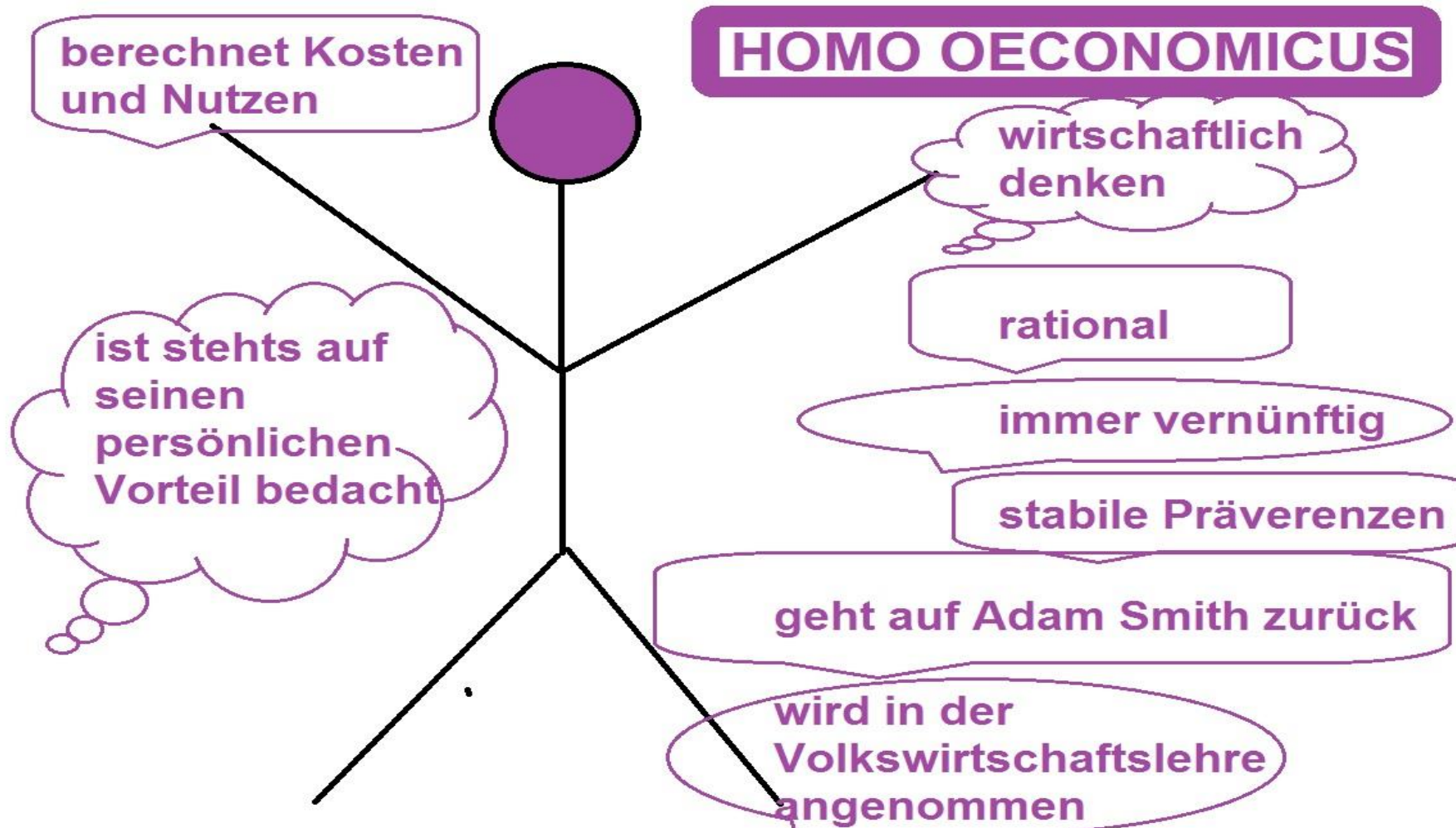
- **12.1: Grundlagen:** Grundbegriffe, Wirtschaftsordnungen, Angebot-Nachfrage-Preis
- **12.2: Unternehmen und Arbeitswelt:** Aufgaben und Struktur von Unternehmen, betriebliches Rechnungswesen, Arbeitswelt, Rolle der Unternehmen in der Gesellschaft
- **13.1: Staat und Wirtschaft:** Soziale Marktwirtschaft, wirtschaftliche Entwicklung; Wirtschaftspolitik, aktuelle Herausforderungen
- **13.2: Internationale Wirtschaftsbeziehungen:** Globalisierung, Welthandel, Weltfinanzmärkte, Weltwirtschaftsordnung, Global Governance

Inhalte - Beispiele

Im Folgenden einige Beispiele, für Themen und Fragen, mit denen wir uns im Wirtschaftsunterricht beschäftigen.

12.1 Grundlagen - Grundfragen

z. B.: Ist der Mensch ein Homo oeconomicus ?

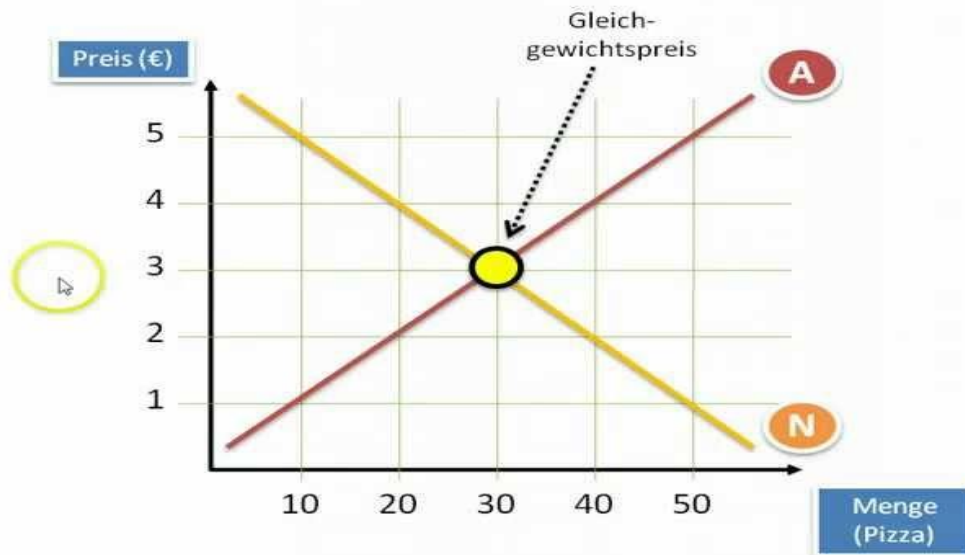


12.1 Grundlagen – Grundfragen

oder: Wie kommt der Preis zustande ?

Was ist der 'Gleichgewichtspreis' ?

Merke: Der Gleichgewichtspreis ist der Marktpreis, bei dem das Angebot und die Nachfrage gleich sind. Die tatsächlich verkaufte Anzahl des Produktes ist beim Gleichgewichtspreis am höchsten.



12.2 Die Welt der Unternehmen

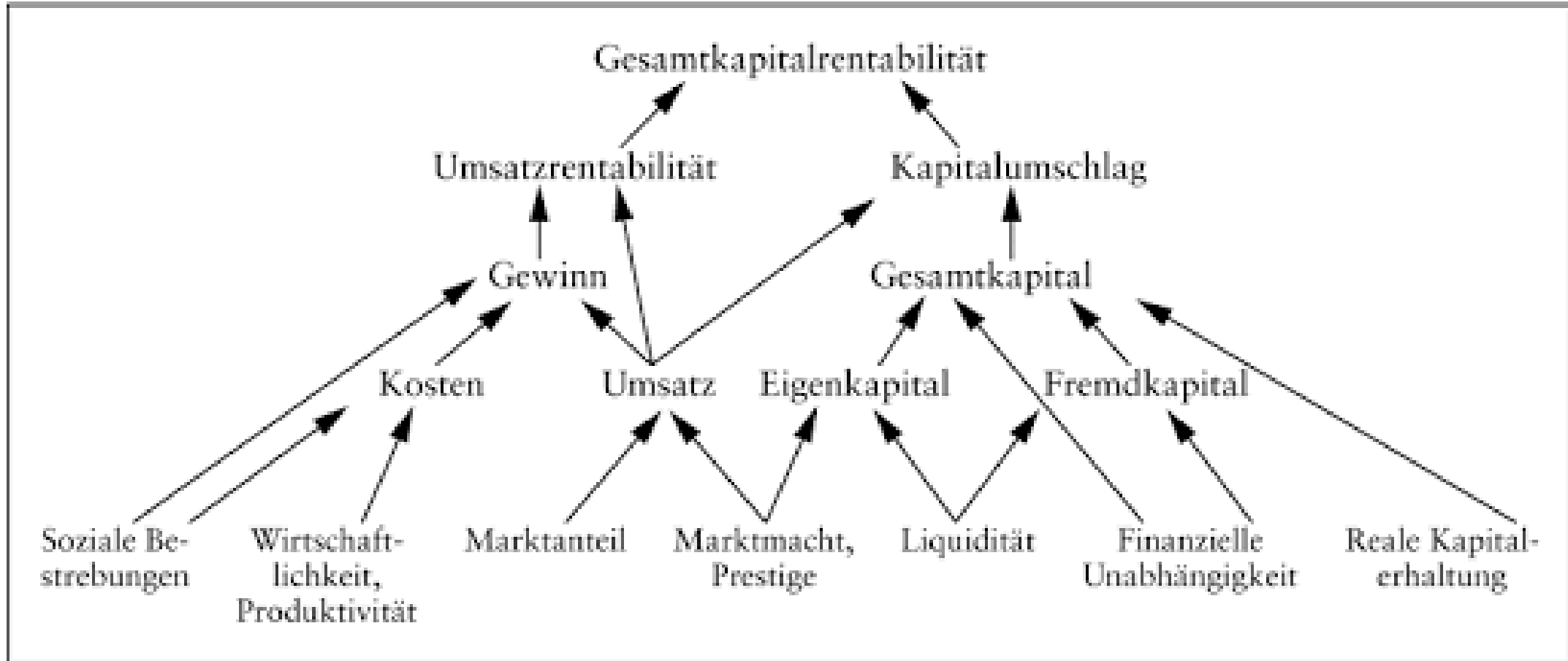
Was macht Unternehmen/Unternehmer erfolgreich?



#228810545

12.2 Die Welt der Unternehmen

Was sind die Ziele/Zielsysteme von Unternehmen



13.1 Staat und Wirtschaft

Was ist soziale Marktwirtschaft ?

- Wettbewerbsfreiheit
- Leistungsgedanke
- Entscheidungsfreiheit
- Preisfreiheit

Frei gestalteter
Markt

+

Staatliche
Eingriffe



Soziale
Marktwirtschaft

- Sozialer Fortschritt
- Soziale Absicherung
- Sozialer Ausgleich
- Ordnungsgedanke

13.1 Staat und Wirtschaft

Welche Wirtschaftspolitik ist die richtige?

Nachfrage- und angebotsorientierte Wirtschaftspolitik

Nachfrageorientierte Konjunkturpolitik

Kurzfristige Beseitigung von Gleichgewichtsstörungen (Symptombekämpfung)

Stärkung der gesamtwirtschaftlichen Nachfrage

Stärkung der Massenkaufkraft durch Lohnerhöhungen/Steuersenkungen geringere Abgaben

Erhöhung der staatlichen Investitionen

Geldpolitik

**Ausweitung der Geldmenge
Senkung der Zinsen für Kredite**

Ziele

Ansatzpunkte

Maßnahmen

Angebotsorientierte Konjunkturpolitik

Mittel- bis längerfristige Beseitigung gleichgewichtsstörender Auslösefaktoren (Ursachenbekämpfung)

Stärkung des gesamtwirtschaftlichen Angebots durch Verbesserung d. Produktionsbedingungen

Erhöhung der Unternehmensrentabilität durch Lohndämpfung/ geringere Unternehmensbesteuerung

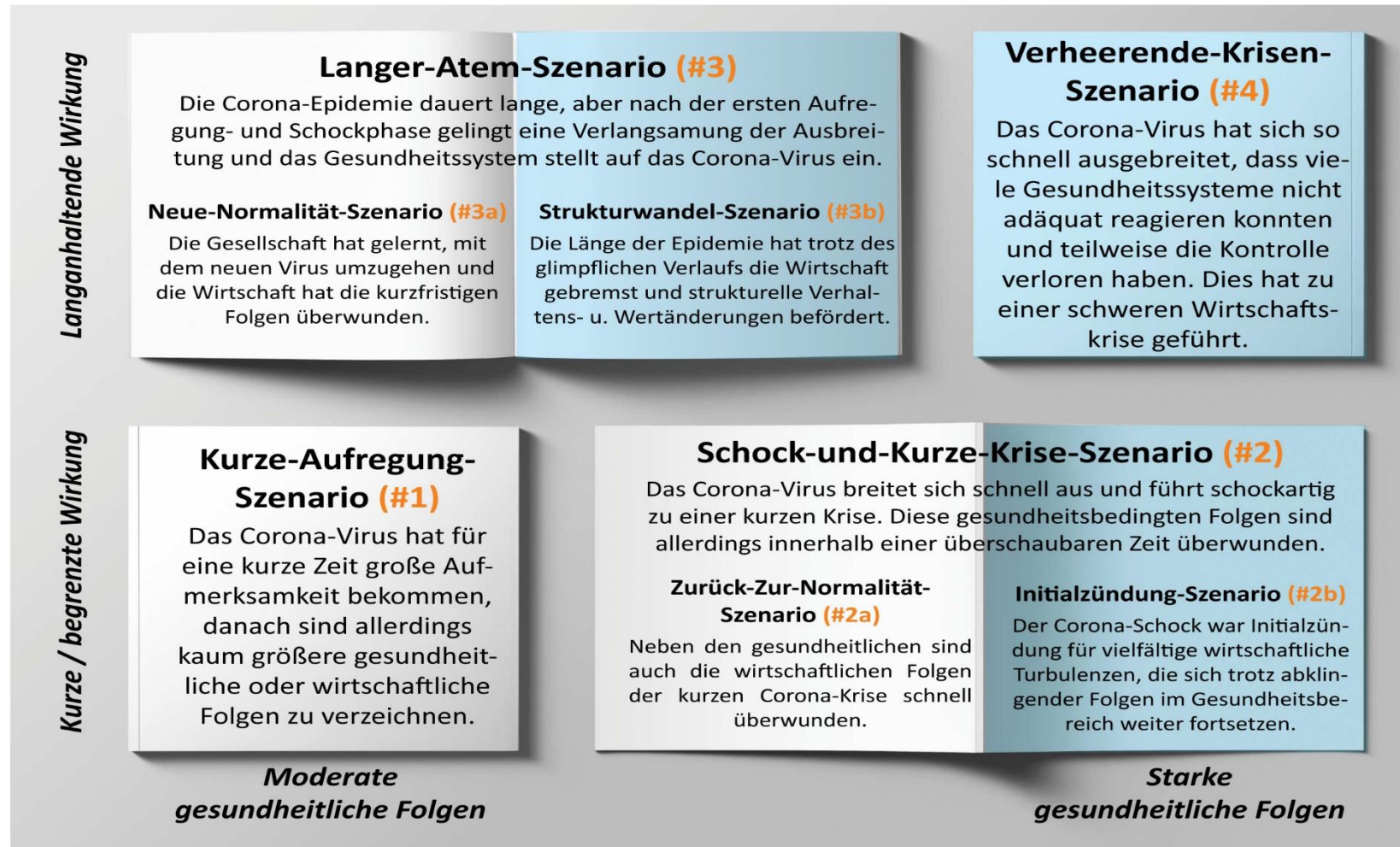
Verringerung der staatlichen Aktivitäten

Ausweitung des privaten Sektors

13.1 Staat und Wirtschaft

Welche Auswirkungen wird die Corona-Krise haben?

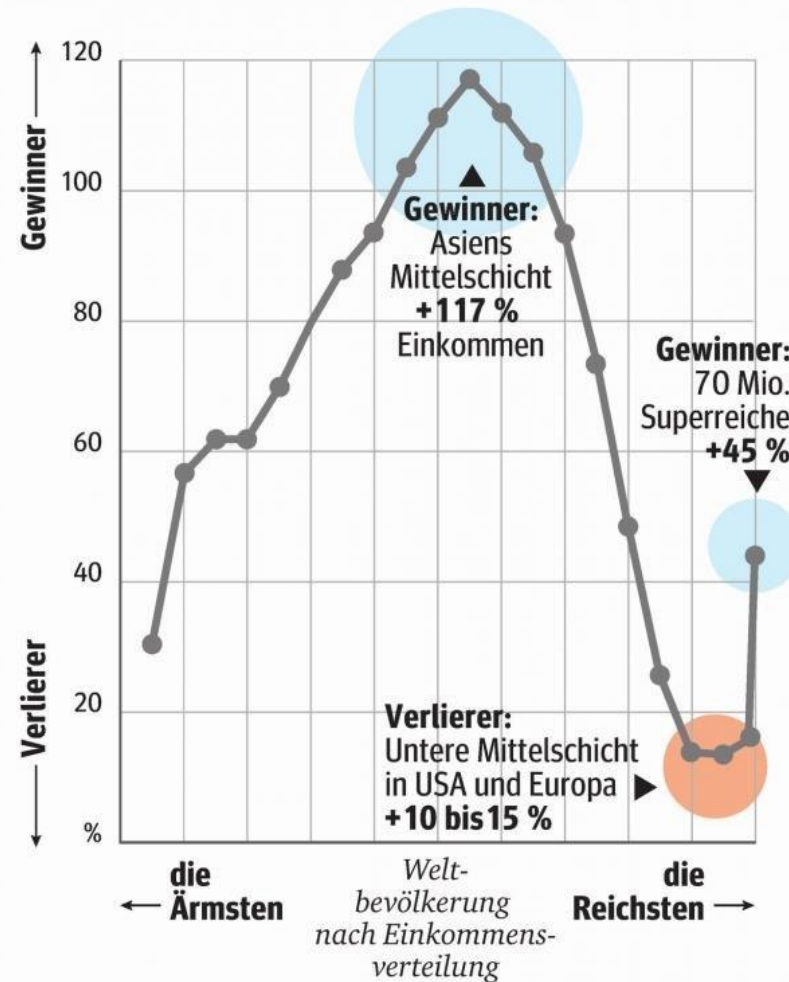
Corona Szenarien



13.2 Internationale Wirtschafts- beziehungen

WEM HAT DIE GLOBALISIERUNG GENÜTZT?

Einkommenszuwächse in Prozent von 1988–2011



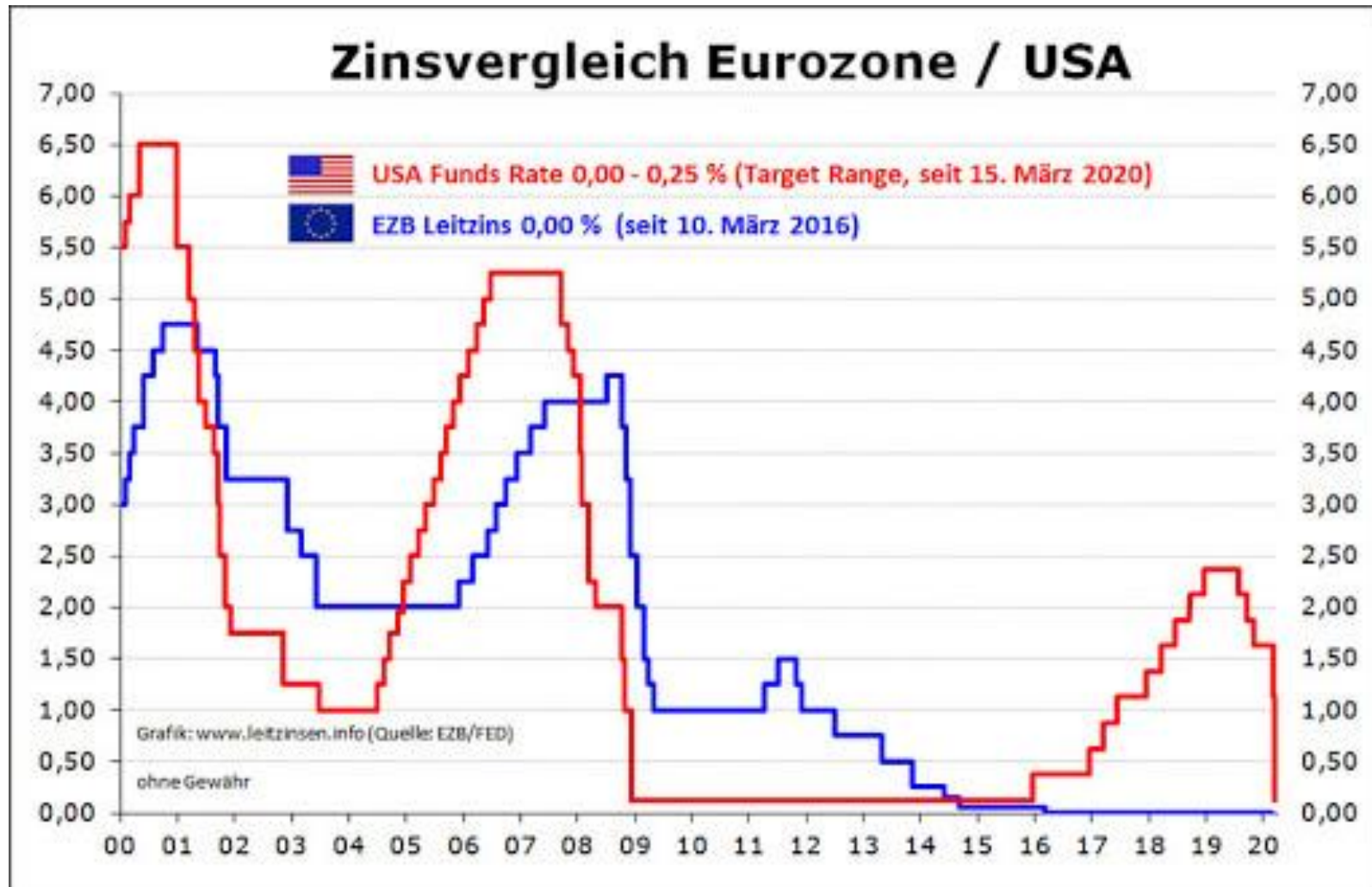
Werte kaufkraftgewichtet (2011 PPP Dollar) und inflationsangepasst

KURIER Grafik: Breineder

Quelle: Branko Milanovic

13.2 Internationale Wirtschaftsbeziehungen

z. B. Zinspolitik in den USA und im Euro-Raum



Abiturprüfung

In der Abiturprüfung werden den Schülern zwei Aufgaben zur Auswahl vorgelegt. Jede Aufgabe ist aus einem der zwei Sternchenthemen genommen, die jeweils schwerpunktmäßig in einem Halbjahr unterrichtet werden.

Diese sind:

- 1. Staat und Wirtschaft (13.1)**
- 2. Internationale Wirtschaftsbeziehungen (13.2)**

Religion als Leistungsfach

Im Fach Religion geht es bekanntermaßen um die Themen „Gott und die Welt“. Oder wer es gern etwas konkreter haben möchte: es geht um den „Mond, den Kühlschrank und mich“. Dazu bitte jetzt das Lied von den Toten Hosen anhören! (z.B. www.dietotenhosen.de/diskographie/songs/der-mond-der-kuehlschrank-und-ich)

Richtig! Ich gehe wie Campino davon aus, dass zu meinem „Seelenzustand“ die Bereiche Materie und Geist beitragen, also symbolisch der Mond und der Kühlschrank – oder eben „Gott und die Welt“. Und dazu gibt es keine Antwort in zwei Sätzen. Und genau deshalb gibt es das Kernfach Religion. Hier haben wir endlich genug Zeit um das Ganze mal in Ruhe zu durchdenken.

Einige häufige Fragen:

Was ist der Unterschied zum Basiskurs Religion (2-stündig)

Zunächst keiner, was die Themen angeht (z.B. Wirklichkeit, Kirche, Jesus Christus). Der Basiskurs beschränkt sich aber mehr auf das Nachvollziehen und Verstehen von „theologischen Gedanken“. Beim Kernfach liegt der Schwerpunkt für mich mehr auf dem selbständigen Denken und Erarbeiten, also geht es auch um „mich als Person“. Übrigens gehören selbstverständlich mehr und regelmäßige Hausaufgaben dazu wie in jedem anderen Kernfach auch!

Muss ich mich besonders gut in der Bibel auskennen?

**Grundlage ist das in Klasse 11 beim Thema Bibel erarbeitete Wissen,
also keine Angst!**

Muss ich „gläubig“ sein?

Nein! Auch beim Kernfach Religion geht es nicht um persönliche Frömmigkeit, sondern um entsprechenden Kompetenzerwerb (siehe Bildungsplan!)

Ist der Kurs evangelisch oder katholisch?

Der Kurs ist offen für alle Schüler*, die in Klasse 11 entweder evangelische oder katholische Religion besucht haben, unabhängig von der Konfessionszugehörigkeit.

Abiturprüfung?

Das Kernfach Religion kann als schriftliches oder mündliches Abitur-Prüfungsfach gewählt werden (abhängig von der übrigen Kurswahl).

Gibt es auch Exkursionen?

**Ja, und da ist wirklich alles möglich! (z.B. Uni, Kloster, Ausstellungen,
aber auch z.B. Bank, Diakonie)**

Gibt es außer Arbeit noch etwas?

Ich bin hier neugierig und offen für eure Interessen. Es ist euer Kurs!

Was ist das Besondere am Reli-Kurs gegenüber anderen Kursen?

Ich würde sagen, die Offenheit über alle Grenzen zu schauen. Religion ist nicht auf einen Wissenschaftsbereich beschränkt, sondern muss stets das ganze Leben im Blick haben und das kann dann z.B. auch Biologie, Physik und alle anderen Fächer umfassen.

Werde ich meine Wahl bereuen?

Normalerweise nicht. Eine gewisse Gefahr besteht allerdings, nach dem Abitur ein Theologiestudium zu beginnen

Abschließend eine einfache Checkliste:

Kernfach Religion ist nicht geeignet für Schüler*,

- - die kein Interesse an religiösen, gesellschaftlichen und politischen Themen und Fragestellungen haben
- - die schon genaue berufliche Vorstellungen haben, die eher im sprachlichen oder naturwissenschaftlichen Bereich liegen (dann entsprechend wählen!)
- - die mit möglichst wenig Aufwand durch das Abitur kommen wollen

Kernfach Religion ist geeignet für Schüler*,

- - die großes Interesse an religiösen, gesellschaftlichen und politischen Themen und Fragestellungen haben
- - die vernetztes Denken lernen wollen, d.h. Wissenschaftsbereiche nicht nur isoliert betrachten, sondern im Kontext des gesamten Spektrums von Wirklichkeit

„KuMuTu“

Kunst Musik Turnen

Leistungskurs **Bildende Kunst**

Hallo Ihr Lieben,

anbei die wichtigsten Fakten zum BK Leistungskurs. Ich würde mich sehr freuen, wenn ihr Euch für unseren BK Kurs entscheidet und wir uns gemeinsam 2 Jahre lang auf das Abitur vorbereiten können.

Unterricht 5-stündiger Kurs

- 5 Stunden pro Woche
 - ca. 50% Theorie, 50% Praxis im Unterricht
 - 2 Klausuren pro Halbjahr (2 Theorieklausuren oder 1 Theorieklausur und 1 teilpraktische Klausur) + mündliche Noten
 - Die Theorieklausuren ähneln in ihrer Struktur einem Interpretationsaufsatz in Deutsch; Ihr lernt im Unterricht künstlerische Werke zu ´beschreiben, zu analysieren und zu interpretieren
- Ihr werdet sehr gewissenhaft für das Abi trainiert, in der Theorie wie in der Praxis (Vorwissen ist sinnvoll, aber nicht unabdingbar, da wir alles Nötige im Unterricht behandeln)

Abiturprüfung

- 2 separate Prüfungen an 2 Terminen: schriftliche Klausur 240 Minuten + praktische Prüfung 300 Minuten => Beide Noten werden 1:1 miteinander zur Abiturgesamtnote verrechnet
- Die Prüfungen beruhen auf den beiden im Unterricht behandelten Sternthemen; auch die praktische Prüfung wird an dem orientiert, was im Unterricht gemacht wurde.
- (zusätzliche mündliche Prüfung möglich)

Was sind die Voraussetzungen, um den Leistungskurs BK zu wählen?

- Ihr solltet in den Jahren zuvor in Kunst meist gut abgeschnitten haben
- Ihr solltet in Theorie und Praxis Lust auf Kunst und Kultur haben

Weshalb es sich lohnt, Kunst als Leistungsfach zu wählen?

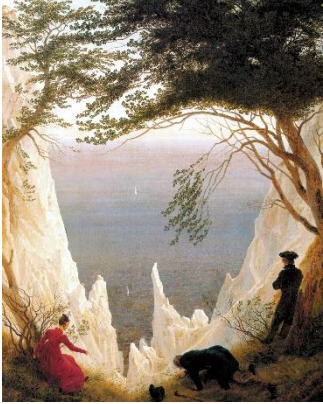
- Schöne und kreative Lernatmosphäre, da wir meist eine kleine Gruppengröße haben
- Vorteil der Zweiteilung der Abiturprüfung in Theorie und Praxis
- Bisher hat's immer allen Spaß gemacht 😊

Ich freu mich auf Euch! Bitte bleibt gesund und fit!

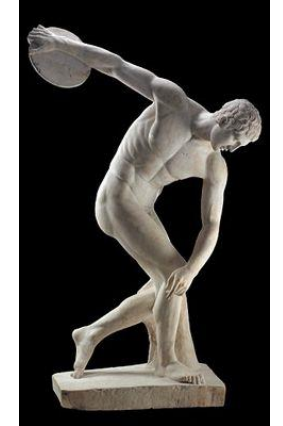
Liebe Grüße, Eure Frau Pensel

Zu behandelnde Schwerpunktthemen

Abbild und Idee – in Stilleben und Landschaft
(Niederländische Barockstilleben, Caspar David Friedrich,
Paul Cézanne, Gabriele Münter, Wolfgang Tillmans)



Verkörperungen
(Plastik der griechischen Antike + Antony Gormley)



Material, Form, Raum
(Architektur von Peter Zumthor)



**Nur 2 der Themen werden für das Abitur
behandelt!**

Impressionen aus vorherigen Kunstkursen

Praktische Arbeiten von Schülerinnen und Schülern



Musik

Basiskurs / Leistungskurs / AGs

Basiskurs *(2-stündig)*

- Überblick über Musikgattungen verschiedener Musikepochen
- Gehörbildung
- praktisches Musizieren

Leistungskurs (5-stündig)

A. Theoretischer Teil:

Schwerpunkthemen (Abitur 2021):

- **Béla Bartók: ein Komponist zwischen Tradition und Innovation** am Beispiel des Werkes „Konzert für Orchester“
- **Passionsvertonungen im Barock** am Beispiel der Johannes-Passion
- **Das Variieren in der Musik vom Barock bis in die Moderne** exemplarisch dargestellt an folgenden Werken bzw. Werkausschnitten:
 - Johann Sebastian Bach: Canonische Veränderungen über „Vom Himmel hoch, da komm ich her“, BWV 769a (Autographe Fassung)
 - Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 3, Es-Dur, op. 55, „Eroica“, 4. Satz „Finale“
 - Max Reger: Variationen und Fuge über ein Thema von Mozart, op. 132, Variationen I bis VIII (ohne Fuge)
 - Anton Webern: Variationen für Klavier, op. 27, 3. Satz

B. Fachpraktische Teil

1. Gehör- und Tonsatzprüfung
2. Praktische vokale bzw. instrumentale Aufgabe oder Musikmentorenleistung

Arbeitsgemeinschaften:

1. Big Band
2. Mittel- und Oberstufenchor
3. Rockband

Durch regelmäßige Teilnahme an einer Musik-AG verbessert sich die Musiknote in der Kursstufe um einen ganzen Notenpunkt :-)

Leistungsfach Sport

- Allgemeine Hinweise zum Unterricht
- Fachpraktischer Unterricht
- Theorieunterricht
- Außerunterrichtliche Veranstaltungen/Sonstiges

Unterricht

- 5h Sport je Schulwoche
- Aufgeteilt in 3h Praxis und 2h Theorie (abhängig vom aktuellen Themenbereich)

Fachpraktischer Unterricht

- **Individualsportarten** (Leichtathletik, Turnen, Schwimmen, Gymnastik/Tanz)
- **Mannschaftssportarten** (Basketball, Fußball, Handball, Volleyball)
- Pro Halbjahr eine Individual- und eine Mannschaftssportart plus eine Ausdauerleistung

| Beispielaufteilung | | | |
|--------------------|---------------------|----------------------|---------------|
| Halbjahr | Individual-sportart | Mannschafts-sportart | Ausdauer |
| 12/1 | Schwimmen | Volleyball | 12'-Schwimmen |
| 12/2 | Leichtathletik | Fußball | 30'-Lauf |
| 13/1 | Turnen | Handball | 12'-Lauf |
| 13/2 | Tanz | Basketball | Wahl |

Theorieunterricht

- **Schwerpunktbereiche Trainingslehre** (z. B. Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Trainingsprinzipien, Trainingssteuerung, etc.) und **Bewegungslehre** (z. B. Bewegungslernen, Videoanalyse von Bewegungen, Bewegungen beschreiben, Biomechanik, etc.)

Abitur

- Besteht aus einer Klausur und einer fachpraktischen Prüfung
- **Theorie/Klausur:** 240 Minuten (Pflichtteil aus Trainings- und Bewegungslehre und Wahlpflichtteil)
- **Praxis:** Wahl aus einer Individual- und einer Mannschaftssportart plus einer Ausdauerleistung
 - Innerhalb der Sportarten gibt es weitere Wahlmöglichkeiten der unterschiedlichen Disziplinen
- Wertung Theorie und Praxis 1:1

Außerunterrichtliche Veranstaltungen / Sonstiges

- Skitag
- Studienfahrt mit Outdoorsport wie Rafting, Canyoning, Klettern, Mountainbike, etc.
- Trainingswoche
- Durchführung und Unterstützung von Sportveranstaltungen an der Schule, z. B. SMV-Fußballturnier

Wahlfächer

Astronomie

Allgemeine Informationen

- Unterricht nur in Kursstufe 1
- 2-stündig
- Pro Halbjahr eine Klausur
- Keine Abiturprüfung

Sachgebiete

- Orientierung am Himmel
- Sonnensystem
- Sonne
- Sterne
- Großstrukturen im Weltall

Orientierung am Himmel

- Überblick über astronomische Objekte und Größenordnungen
- Tägliche und jährliche Bewegung der Erde
→ Veränderungen am beobachtbarem Himmel
- Bewegung der Planeten
(Aspekte, Schleifenbahnen, siderische und synodische Umlaufdauer, ...)

Sonnensystem

- Planeten
- Zwergplaneten und Plutoiden
- Kleinkörper (Asteroiden, Kuipergürtel, ...)
- Bestimmung von Massen und Bahnparametern (Ellipsengeometrie, Gravitation, ...)
- Bewegungen im Gravitationsfeld

Sonne

- Vermessung der Sonne
- Spektralanalyse
- Energieabstrahlung der Sonne
- Energieerzeugung im Inneren der Sonne
- Aufbau der Sonne (ruhige und aktive Sonne)
- Terrestrische Wirkungen

Sterne

- Jährliche trigonometrische Parallaxe
- Bewegung von Sternen (Eigenbewegung, Radialbewegung, ...)
- Extrasolare Planeten
- Leben auf fremden Planeten
- HRD (Hertzsprung-Russell-Diagramm)
- Sternentwicklung (... , rote Riesen, ... , weiße Zwerge, ... , schwarze Löcher)
- Masseverlust von Sternen
- Supernovae

Großstrukturen im Weltall

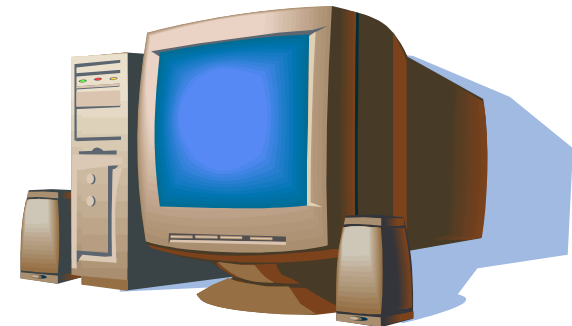
- Unsere Galaxis (Aufbau, Blick auf andere Galaxien, Rotation, ...)
- Galaxien (Flucht, Haufen, ...)
- Quasare
- Kosmologie (Expansion des Universums, Urknall, ..., dunkle Materie, ...)

Fazit

- Interesse an astronomischen Objekten und deren Erforschung
- Fertigkeiten aus der Mathematik, Physik und Chemie
- Bereitschaft zu neuen Erkundungen

Wahlfach - Informatik

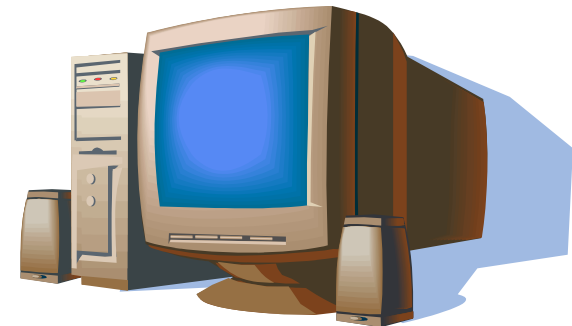
- zweistündig
- Klassen 12 und 13



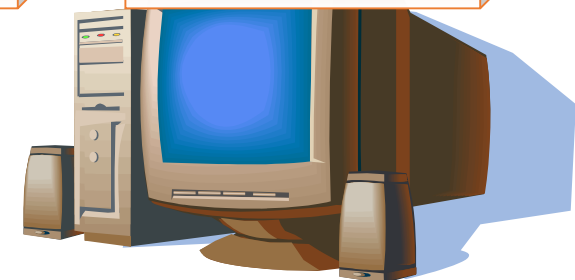
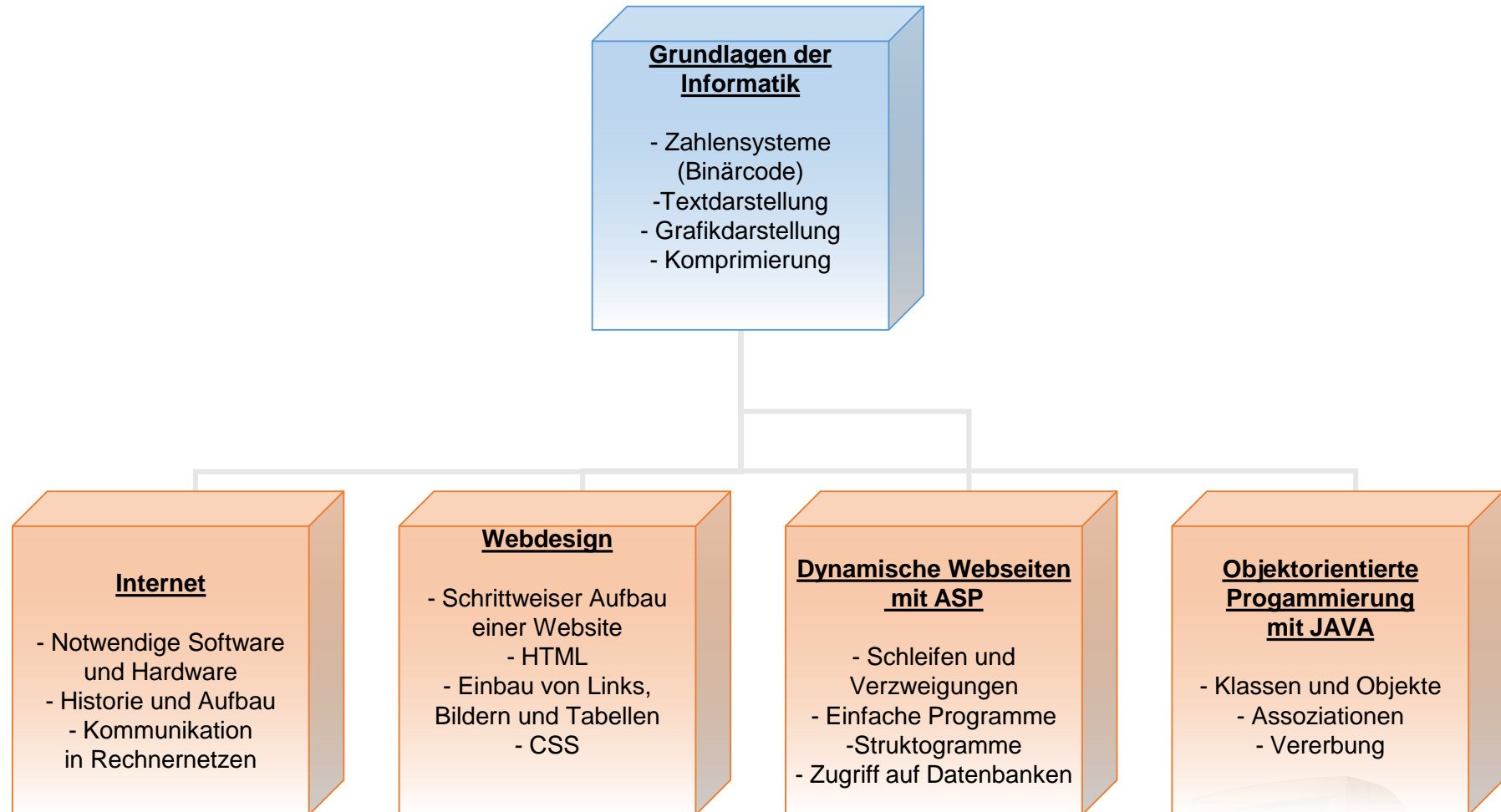
Informatik

Häufige Fragen:

- Was lerne ich im Informatik Grundkurs?
- Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?
- Was bringt mir dieser Kurs?

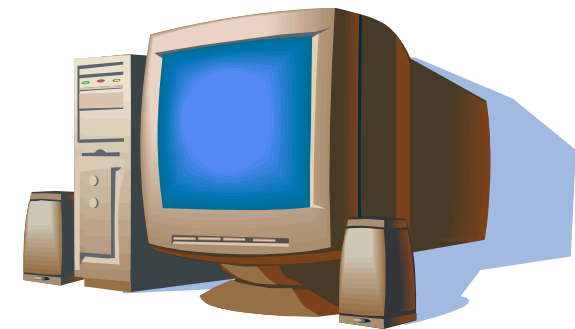
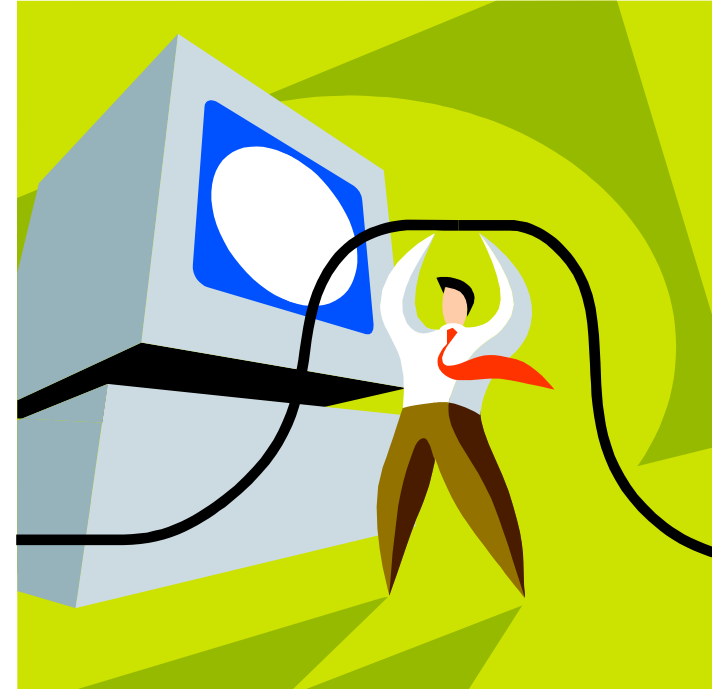


Was lerne ich in Informatik?



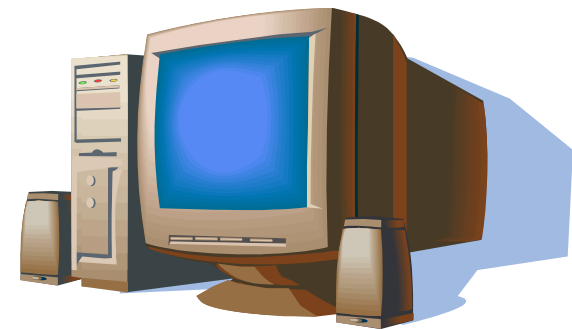
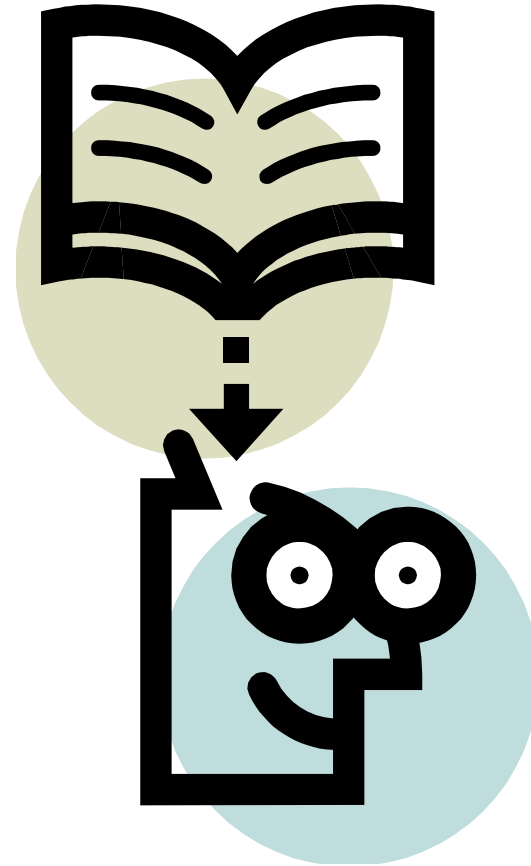
Welche Voraussetzungen sollte ich mitbringen?

- Viel Motivation und Neugier !
- Grundlagen in Textverarbeitungsprogrammen wie Microsoft Word oder Libre Office Writer.
- Grundlagen in Präsentationsprogrammen wie Microsoft Power Point oder Libre Office Impress
- Keine Berührungsängste. Jeder kann das schaffen !!
- Programmierkenntnisse nicht erforderlich !!



Was bringt mir dieser Kurs?

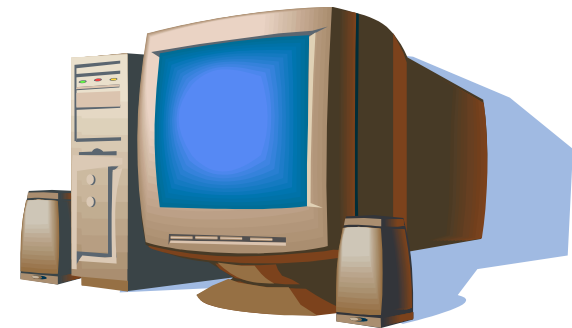
- Sicherheit im Umgang mit PCs
- Vertiefung der Kenntnisse über Aufbau und Funktionsweise von Computern und der Kommunikation in Netzwerken.
- Grundlagen der Programmierung
 - Grundlagen für ein Informatikstudium



Hast Du noch Fragen?



**Wir nehmen uns gerne die Zeit,
sie zu beantworten .**



Wahlfach - Philosophie

Fast jeder hat sich schon einmal im Leben Fragen gestellt wie „Wer bist du?“ oder „Woher kommt die Welt?“

Damit ist man schon mittendrin, sich als Philosoph zu betätigen.

Denn:

In der **Philosophie** (griechisch φιλοσοφία, lateinisch *philosóphia*, wörtlich „Liebe zur Weisheit“) wird versucht, die Welt und die menschliche Existenz zu deuten und zu verstehen.

Von anderen Wissenschaften unterscheidet sie sich dadurch, dass sie sich nicht auf ein spezielles Gebiet oder eine bestimmte Methodologie begrenzt, sondern durch die Art ihrer Fragestellungen und ihre besondere Herangehensweise an ihre vielfältigen Gegenstandsbereiche charakterisiert ist.

(wikipedia)

Für den Kurs Philosophie heißt das vor allem, dass wir lernen wollen zu „denken“ (besser spät als nie). Geplant ist also keine Überblicksveranstaltung zur Geschichte der Philosophie und der Philosophen (was nebenbei natürlich im Ansatz auch geschieht), sondern wir wollen uns mit den philosophischen Fragestellungen selbst beschäftigen.

Mitbringen solltet ihr Spaß und Interesse an Texten, am Denken und Formulieren von Gedanken und Begriffen.

Aber es ist kein Fach für Faule: es gibt auch Hausaufgaben und Kurz-Referate.

Folgende Stichwortliste kann **für die**
„Experten“ unter euch zur Orientierung für
eine Entscheidung dienen. **Alle anderen**
ignorieren die Liste einfach!

1. Die Frage nach den Bedingungen und Möglichkeiten menschlichen Erkennens und Wissens

Subjekt und Objekt

Vernunft, Verstand, Sinnlichkeit

Idealismus, Materialismus, Rationalismus, Empirismus,

Transzendentalphilosophie

Konstruktivismus

Wissenschaftstheorie

Natur-, Geistes- und Sozialwissenschaften

2. Die Frage nach dem Selbstverständnis des Menschen

Vernunftwesen, Gemeinschaftswesen, Mängelwesen, Kulturwesen

Weltoffenheit und Reflexion

Leib und Seele – künstliche Intelligenz?

Neurobiologie, Hirnforschung, Soziobiologie

3. Die Frage nach dem Sinn menschlichen Lebens

überindividueller und individueller Sinn

Geschichtsphilosophie (Weltgeschichte und Fortschritt)

Existenzialismus



Psychologie

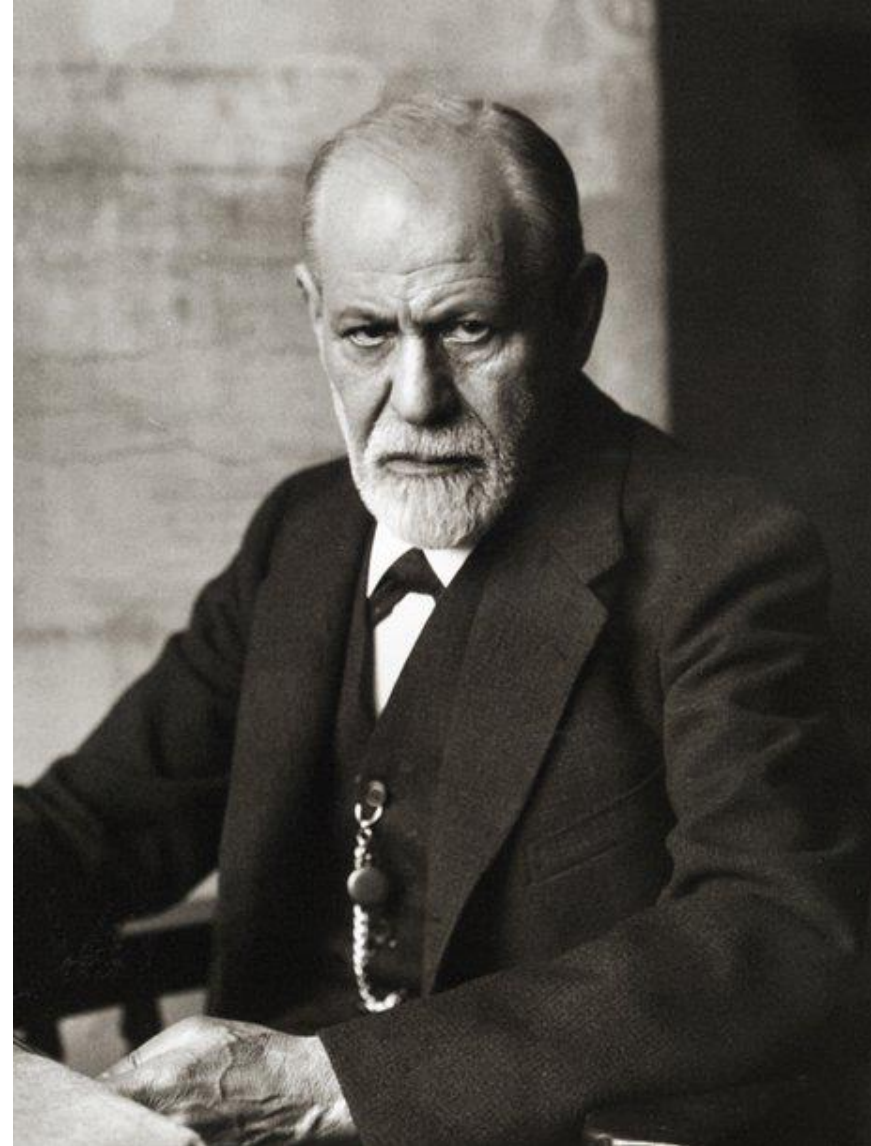
Wahlfach

Du denkst...

- im Psychologieunterricht lernst du, wie man besser mit Frustrationen umgehen kann.
- der Psychologieunterricht hilft dir dabei, dich deinen eigenen Problemen und Konflikten zu stellen und sie zu bewältigen.
- im Psychologieunterricht erlernst du Fertigkeiten, andere zu beeinflussen.
- dass man im Fach Psychologie automatisch gute Noten bekommt, da es ein zusätzliches Wahlfach ist.

Dann bist
du hier
falsch!

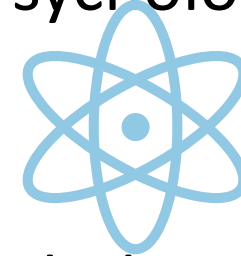
Im Psychologieunterricht wird hinter der Erfahrung einzelner Menschen nach allgemeinen Phänomenen und Gesetzen gesucht. Persönliche Erfahrungen haben daher zwar ihren Platz, es geht jedoch *nicht* um individuelle Seelenschau oder Therapie!



Bildquelle: <https://www.zeit.de/campus/2015/02/sigmund-freud-psychoanalyse-leben>

Um welche Themen geht es dann?

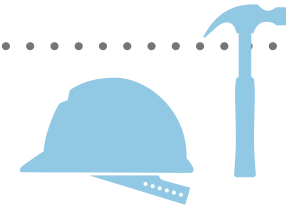
Hier ein kleiner Einblick in die vier großen Themen des Psychologie Unterrichts und deren Fragestellungen:



1. Psychologie als Wissenschaft

- In welchen Arbeitsbereichen sind Psychologen und Psychologinnen tätig?
- Was ist eigentlich ein Psychologe, Psychiater und Psychotherapeut?
- Welche psychischen Störungen sind besonders häufig, wie werden sie diagnostiziert und behandelt?

Um welche Themen geht es dann?



2. Entwicklung der Persönlichkeit - Das Leben ist eine Baustelle

- Welche Bedeutung haben frühkindliche Bindungserfahrungen für die sich entwickelnde Persönlichkeit?
- Wie wirken bei der Entwicklung der Persönlichkeit Vererbung, Umwelt und aktive Mitgestaltung der Person zusammen?
- In welchen Lebensphasen sind bestimmte Entwicklungen typisch?

Um welche Themen geht es dann?



3. Kognition und Emotion - Ich sehe und fühle was, was du auch (oder nicht?) siehst und fühlst

- Wie ist unsere menschliche Wahrnehmung aufgebaut?
- Inwiefern beeinflussen sich Gefühle, Motivation und die Wahrnehmung gegenseitig?
- Wie entsteht Stress? Welche Strategien zum Stressabbau gibt es?
- Welche Strategien gibt es, effektiver zu lernen?
- Was macht Menschen glücklich? Welche Erkenntnisse der „Positiven Psychologie“ können zu mehr Lebenszufriedenheit beitragen?

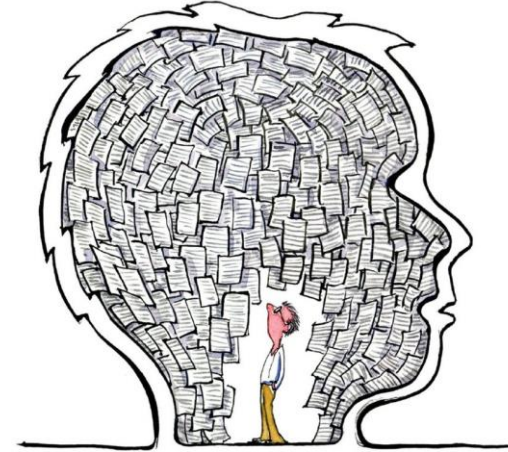
Um welche Themen geht es dann?



4. Der Mensch im sozialen Umfeld - niemand ist eine Insel

- Welche Grundsätze gibt es, die das Verhalten eines Menschen bei der Anwesenheit von anderen steuern?
- Was kann man tun, um Zivilcourage und Hilfsbereitschaft zu stärken?
- Welche Ziele, Rollen und Normen gelten in Gruppen, wie z.B. in einer Schulklasse?
- Was sind die wesentlichen Merkmale menschlicher Kommunikation?

...und vieles mehr!



Als Wahlfach der Oberstufe lebt Psychologie auch von *deinem* Interesse!
Es gibt viele Vertiefungsmöglichkeiten je nach Interessenschwerpunkt der Teilnehmer.

Noch Fragen? - Dann schreib mir gerne!
Angela Wolfinger wol@hohenlohe-gymnasium.de

Literatur und Theater

Wahlfach

Literatur?

Interpretation Literaturtheorie Literaturgeschichte Textanalyse Erzählperspektive Klimax Monolog Ode Trochäus Enjambement Zeugma Hyperbel....

- **NEIN!**

Der Schwerpunkt des Kurses liegt nicht in der analytischen Auseinandersetzung mit Texten, sondern im produktiven Umgang damit

Also nur Theater?

- Auch hier: Nein.
Theater ganz ohne Literatur geht nicht, aber ihr könnt euch auf folgende Fragen im Kurs einstellen:
- Wie kann ich Texte verstehen/gestalten und szenisch umsetzen?
- Wie können Texte wirken?
- Wie kann ich selbst Texte/Szenen (fürs Theater) verfassen und inszenieren?
- Wie trainiere ich mich/mein Auftreten, meine Körpersprache, meine Stimme (...) fürs Theater?

Ziel ist die praktische Umsetzung von Literatur und Theater

Rahmenbedingungen:

- Es handelt sich bei LuT um einen besonderen Kurs, der projektartig arbeitet mit dem Ziel kleinerer Inszenierungen (=Werkschauen)
- Es handelt sich bei LuT um einen normalen Kurs im Ergänzungsbereich, es gelten also normale Regelungen in Bezug auf Anwesenheit etc.
- 2 Wochenstunden
- In 4 Halbjahren: 2 Klausuren im ersten Jahr („Literatur“)
2 spielpraktische Prüfungen im zweiten Jahr („Literatur & Theater“)

Kompetenzen/Inhalte

- Statt eines Auszugs aus dem Bildungsplan, hier beispielhaft drei Schwerpunkte:

A) Erschließung/Produktion literarischer Texte

B) Theaterpraktische Arbeit → Gestaltung, Inszenierung

C) Theatertheoretische Kenntnisse → Reflexion

Dazu gehören:

- Theatertheorien (Brecht, Stanislawski)
- Theatergeschichte (Comedia dell' Arte, Episches Theater, Theater der griech. Antike)
- Theatrale Zeichen und ihre Anwendung

Das bedeutet konkret:

- Wir werden viel aktiv sein, ihr werdet den Kurs aktiv durch Projekte, eure eigenen Ideen, eure Inszenierungen mitgestalten.
- Gestaltungsvorschläge für die Kurshalbjahre:
 - **Theateraufführungen** – also etwas inszenieren, dabei Regie führen und dann auch als szenisches Spiel durchführen!
 - **Theaterprojekte** in verschiedenen Formen
 - **Theateraufführungen** besuchen und **Rezensionen** schreiben
 - **Videoprojekte**
 - **Tonprojekte** – Hörspiele etc ist auch eine Form von Theater!
 - **Poetry Slam**
 - etc, etc

Voraussetzungen:

- Jemand, der gar kein Theater spielen möchte und sich dafür auch nicht interessiert, sollte den Kurs nicht wählen
Aber: LuT ist wie eine Reise, die wir gemeinsam starten. Wir bringen dazu unsere eigenen Kofferchen, in denen Dinge wie:
 - Kreativität und Begeisterungsfähigkeit
 - Freude am szenischen Spiel/ an der Inszenierung
 - Lust darauf, den Kurs aktiv mitzugestalten
 - Reflexionsfähigkeit und Kritikfähigkeit

stecken sollten, mit.

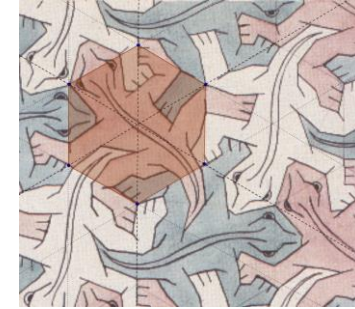
Auf einer Reise packt man immer wieder neue Dinge ein oder alte aus und verändert sie.

- Die genannten Voraussetzungen sind lediglich Grundlagen, auf die wir gemeinsam aufbauen.
- Auch wenn ihr keine superguten Schauspieler seid: Wie lernen gemeinsam uns zu verbessern =)

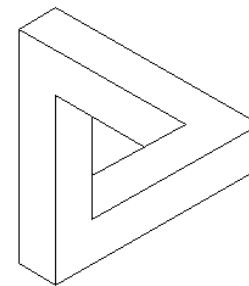
Ich freue mich, mit euch zusammen die Bretter, die die Welt bedeuten, zu entdecken, zu inszenieren, zu verwandeln!

Katja Giehl

Vert.-Kurs Mathematik



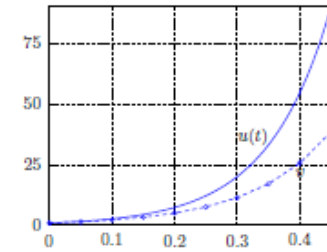
- Vertiefungskurs
- Mathematik



Vert.-Kurs Mathematik

- „[Niemand] sollte sich für gebildet halten [...], wenn [man] nicht eine gewisse Vorstellung von einer **nichtlinearen Gleichung** hat, eine gewisse Ahnung davon, wie die **Musik** ihre Weltsprache spricht, ein Verständnis für die **ästhetischen** und **praktischen**, die **formalen** und **politischen Probleme**, die zur Debatte stehen, [...] und ein Gefühl für die **biogenetische Umgestaltung** unserer Identität.“ (George Steiner)
- Die Sache mit der **Nichtlinearität** beschäftigt die Mathematik und ist gerade bittere Wahrheit – wir Menschen denken nicht in dieser Kategorie – unsere Ökonomie, Technik und womöglich auch der „Common Sense“ sind „linearisiert“.
- **Einfache Frage:** Wie oft muss ein Papier immer wieder gefaltet werden, um die Distanz Erde-Mond zu durchmessen? ...
- **Oder:** Warum werden Lebensversicherungen nicht von 0-65 Jahren, sondern von 25-65 abgeschlossen? ...

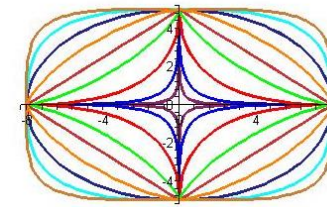
Vert.-Kurs Mathematik



- Papier: Dicke ca. 0,1 mm
- Entfernung Erde-Mond: 300000 km
Falten

→ ca. **42x**

- Lebensversicherungen: Zinssatz 3% (hypothetisch)
- 25-65: Faktor 3,26
- 0-65: Faktor 6,83 (25 Jahre mehr bringen mehr als das Doppelte)
- → Noch „extremer“ für höhere Zinssätze !!!



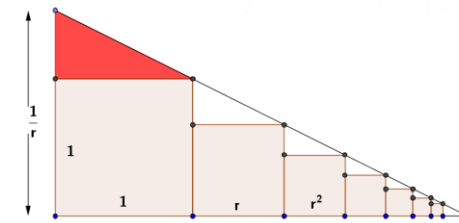
Vert.-Kurs Mathematik

- **Rahmenbedingungen**
- 2-stündig
- 4 Halbjahre
- Pro Halbjahr eine Klausur oder Lernleistung
- Lernleistungen können beispielsweise die Teilnahme und erfolgreiches Arbeiten beim „Tag der Mathematik“ oder der „Zertifikatsklausur Vert.-Kurs“ an den Universitäten Tübingen oder Stuttgart sein.

Vert.-Kurs Mathematik

- **Zentrale Frage für das erste Jahr:**
- *„Willst du an einer landesweit einheitlichen Klausur (sog. Zertifikatsklausur) an einer Universität teilnehmen?“*
- Ja – Nein ist nur im Einzelfall eine Option. Wir werden da hingehen!
- Zeitdauer: 90'
- Ort: Stuttgart im September/Oktober 2021
- Dann sind die Lerninhalte für das erste Jahr festgelegt ...
→

Vert.-Kurs Mathematik



- **Themenbereiche (Jgst. 12):**
 - - Aussagenlogik und Schaltalgebra (Elektronik)
 - - Beweisverfahren
 - - Polynomfunktionen (= ganzrat. Fkt.; diese sind fundamental für die Mathematik)
 - - Un-/Gleichungen lösen (Polynom-, Bruch-, Exponential-, Logarithmus-, Betrags- und trigonometrisch Gleichungen)
 - - Folgen und Reihen, vollständige Induktion als Beweisprinzip
- Dies sind alles fundamentale Themen und werden in einem math.-nat. oder ingenieurwiss. Studium für das erste Semester **VORAUS**-gesetzt.
- *Die Rückmeldungen von unseren ehem. Schülern sind hier sehr positiv – sogar mit dem Hinweis verbunden, dass einiges noch ausführlicher gemacht werden kann. Dem wollen wir vor allem in Jgst. 13 Rechnung tragen*

| A | B | $A \rightarrow B$ |
|-----|-----|-------------------|
| w | w | w |
| w | f | f |
| f | w | w |
| f | f | w |

Vert.-Kurs Mathematik

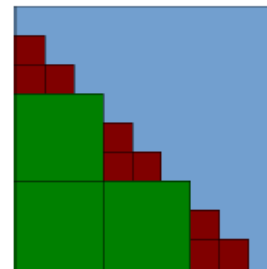
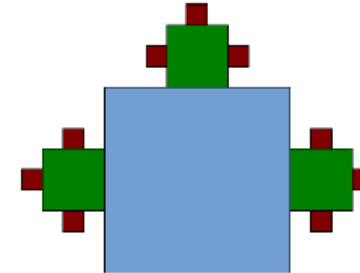
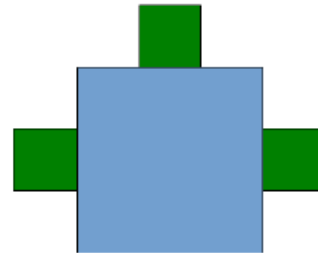
- **Logikrätsel**

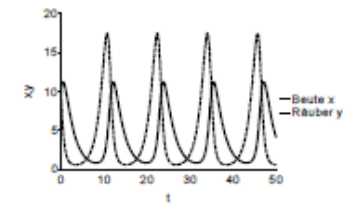
- „Otto hat drei Freunde, Udo, Helge und Reinhold. Er lädt alle drei zum Geburtstag ein.
- - Helge und Reinhold sind zerstritten und werden keinesfalls gemeinsam zur Feier kommen.
- - Helge kommt nur, wenn Udo auch kommt.
- - Reinhold und Udo kommen immer gemeinsam.
- - Mindestens einer kommt.
- Welche Freunde waren da?“

- *Die Lösung kannst du per Überlegen aber auch systematisch durch „Formalisieren“ (= das lernen wir) herausbekommen.*

• Folgen – Induktion- Beweisen

Wie groß ist der Flächeninhalt dieser „Quadratpflanze“, wenn sie sich nach obigen Bauprinzip weiterentwickelt?!

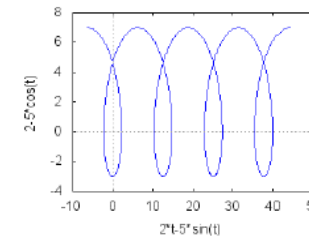




Vert.-Kurs Mathematik

- **Themenbereiche (Jgst. 13):**
 - - Neue Zahlbereiche, insbes. komplexe Zahlen ($z=x+iy$)
 - - Parameterdarstellung von Funktionen und vektorwertige Funktionen
 - - Vertiefung Funktionen, Differentialgleichungen, Populationsdynamik
 - - Integrationstechniken, die über den LK hinausgehen
 - - Potenz-, Taylorreihen
 - - Vektorräume (Vektorrechnung einmal richtig), Matrizenrechnung
- Dies sind alles fundamentale Themen und werden in einem math.-nat. oder ingenieurwiss. Studium für das erste Semester **VORAU**S-gesetzt oder dort in rasantem Tempo eingeführt.
- *Die Rückmeldungen von unseren ehem. Schülern sind hier sehr positiv!*

Vert.-Kurs Mathematik



- **Nebeneffekte:**
 - - Wir lernen das Text-Satz-System LaTeX kennen (Standard für math.-nat. Texte),
 - - wir werden GeoGebra einsetzen und
 - - ein CAS (Computer-Algebra-System) kennenlernen.
- Dies sind alles wertvolle Hilfsmittel in einem math.-nat. oder ingenieurwiss. Studium müssen teilweise im ersten Semester schon im Selbststudium erlernt werden.
- *Eine Rückmeldung war, dass im Informatikstudium schon im ersten Semester alle Wochenhausaufgaben in LaTeX abzufassen waren.*

Vert.-Kurs Mathematik

- **Ein Wort zu LaTeX:**

- - Ich verwende LaTeX seit 1990 auf einfachstem Niveau. In diesen 30 Jahren hat sich der Quellcode kaum/nicht geändert; es hat mich weitgehend (sic!) vor dem StarOffice, WinOffice ... -Quark verschont.
- - LaTeX ist eine freie Software, jede/-r kann mitarbeiten und entwickeln.
- - LaTeX wird mittlerweile von MSWord u. a. integriert, GeoGebra bietet schon immer einen LaTeX-Export, CAS sowieso usw.; dennoch ist LaTeX für math. Texte immer noch unschlagbar. Ich muss zugeben, MSOffice hat aufgeholt, v. a. in Verbindung mit den eigenen Geräten ...
- - Es folgt dem Prinzip WYSIWYM (= What you see is what you **mean**.)
- - Mit LaTeX lassen sich auch Buchvorlagen, Präsentationen, ... mit ordentlicher math. Darstellung erzeugen. (Nicht so wie hier mit PPT.)

-

→

- **So sieht das Skript in LaTeX aus:**

2.4 Betrags(un)gleichungen

Der **Betrag einer Zahl** kann als «Abstand zu 0» interpretiert werden, damit ist $|-a| = |a| = a$ für $a \in \mathbb{R}$.

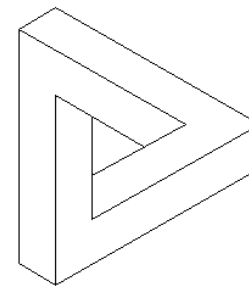
Entsprechend heißt $f(x) = |x|$ die **Betragsfunktion**; diese kann als abschnittsweise definierte Funktion geschrieben werden:

$$f(x) = \begin{cases} x & \text{für } x \geq 0 \\ -x & \text{für } x < 0 \end{cases}$$

Die Betragsfunktion ist stetig, aber nicht differenzierbar bei $x = 0$ («Knick«).

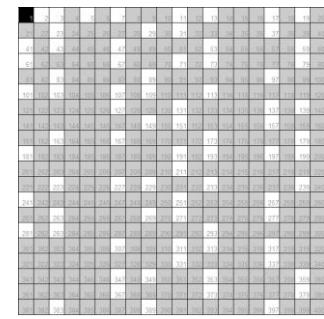
Vorübung: Schreibe $|x - 5|$ betragsfrei, also

$$|x - 5| = \begin{cases} x - 5 & \text{für } x - 5 \geq 0, \text{ also } x \geq 5 \\ -(x - 5) = -x + 5 & \text{für } x - 5 < 0, \text{ also } x < 5 \end{cases}$$



Vert.-Kurs Mathematik

- **Skript:**
 - - Auf der vorigen Seite ist ein Auszug aus dem Skript, das ich für euch erstelle, da wir kein passendes Buch haben.
 - - Wir verwenden ergänzend dazu ein Mathematik-Buch aus der alten LK-Zeit vor 2004 (wird ausgeteilt) und
 - - ergänzend kann die Schule vom Springer-Verlag das Buch „(Hoch-) Schulmathematik“ anschaffen.
 - - Ich habe einen Zugang zum Ilias-Portal der Uni Stuttgart, welche den Vertiefungskurs betreut. Auch hier können wir Übungsmaterial anzapfen. Außerdem seien die Online-Kurse und -Tools der Uni Stuttgart (mathematische Fakultät) empfohlen.
 - - www.f08.uni-stuttgart.de/schulen/vertiefungskurs



• Wählen!

- - Bei Freude an und Talent in der Mathematik können hier weit überdurchschnittliche Notenleistungen erarbeitet und erreicht werden.
- - Hier werden keine Formeln auswendig gelernt, sondern selbst gefunden, hinterfragt, begründet, also Mathematik im eigentlichen Sinn betrieben.
- - Der Vertiefungskurs führt den LK weiter und ist natürlich auch ein Trainingsplatz für den normalen Mathematikunterricht (= ein Plus für das Abitur); Schüler des Basisfachs können den Vertiefungskurs belegen, wobei dies ehrlicherweise nur Einzelfälle sein werden.
- - Ohne Arbeitseinsatz wird's aber trotzdem nix.
- - Perspektivisch für ein Studium im math.-nat., ingenieurwiss., auch ökonom. Bereich ist der Vertiefungskurs eine Vorbildung, die sich auszahlt.
- *Mich beeindruckt immer wieder die Ideen, individuellen Zugänge zu einem Problem, der Ehrgeiz und die Eigeninitiative der Teilnehmer.*
- *Deshalb sei gestanden: Der Vertiefungskurs bereitet auch Lehrern Freude! ;-)*
Scheffold

„Seine Muttersprache verstehen, recht und andringend reden, geschickt und vernünftig schreiben lernen, muss jetzt ein jeder. Es ist ein redendes und schreibendes Jahrhundert; das folgende wird es nach allen gegebenen Anlagen nicht minder werden.“

Johann Gottfried Herder (1744-1803)

„Ist der Mond, den Goethe duzte (*Füllest wieder Busch und Tal...*) und der Klumpen aus Schlacke und Staub, auf dem die beiden Astronauten herumtaumelten, ein und derselbe Himmelskörper?“

Aus: Michael Endes Zettelkasten, München 1994

Wie funktioniert eigentlich Sprache?

„Da Wauwau ist.“

Kind, 2 Jahre

„Hier spielt das Leben.“

Werbeslogan für den VW Golf seit Ende 2019

„Ich geh Bahnhof.“

Schüler, 15 Jahre

Vertiefungskurs Sprache

- Interessiert Dich Sprache?
- Wolltest Du schon immer wissen, wie wir Sprache lernen und verstehen?
- Oder wie man mit Sprache manipulieren kann?
- Hast Du Interesse daran, die menschliche Kommunikation genauer zu betrachten?
- Bist Du vielleicht sogar ein Grammatikfreak?
- Komplexe Sätze als Forschungsobjekt – könnte Dich das reizen?

Vertiefungskurs Sprache

Du konntest mehrere Fragen mit „ja“ beantworten?

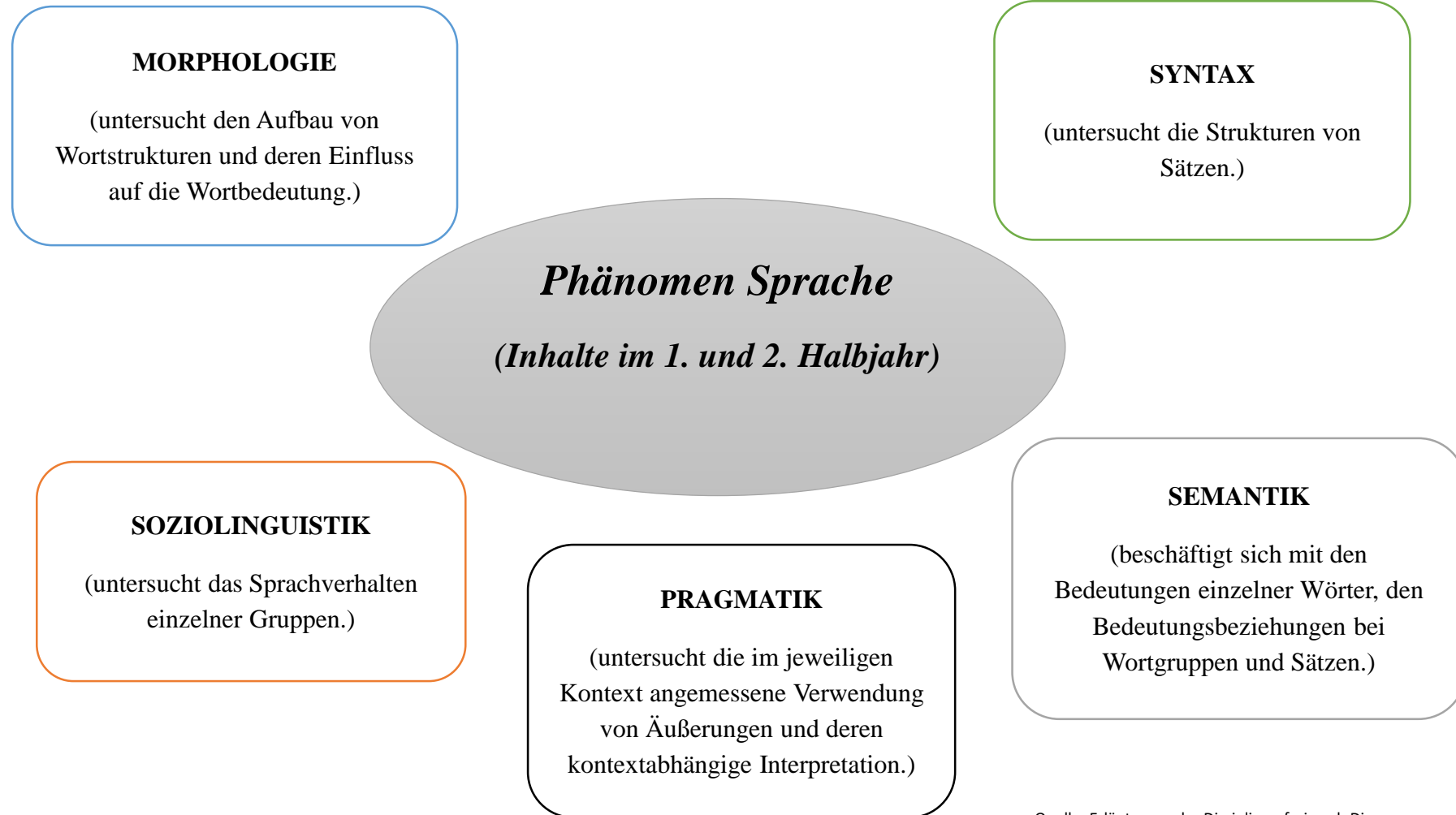
- Dann belege doch den

„Vertiefungskurs Sprache“.

Das bietet er:

- Zwei Stunden Unterricht in der Woche mit intensiver Beschäftigung der Sprache.
- Möglichkeit des Schreibens einer **Zertifikatsklausur** (gestellt von einer **Universität**).
- Verfassen einer Hausarbeit im zweiten Jahr zu einem Deinen Interessen entsprechenden Thema.
- Erleichterung bei der Wahl eines textbasierten Studienganges und des **Übergangs an die Universität**

Vertiefungskurs Sprache



Quelle: Erläuterung der Disziplinen frei nach Dipper, Stefanie u.a. (2018): Linguistik. Eine Einführung (nicht nur) für Germanisten, Romanisten und Anglisten. Berlin, 13ff.

Vertiefungskurs Sprache

Hermeneutik [griechisch, zu hermēneúein »aussagen«, »kundgeben«, »auslegen«, »übersetzen«, »erklären«] *die*, -, im engeren Sinn die Kunstlehre der Interpretation von schriftlich fixierten Texten und gesprochener Rede [...].

Quelle: Brockhaus-Redaktion: Stichwort „Hermeneutik“. Als Onlinequelle abrufbar unter <https://brockhaus.de/ecs/enzy/article/hermeneutik> (zuletzt abgerufen am 31.3.2020)

Hermeneutik ***(Inhalte im 3. und 4. Halbjahr)***

TEXTREZEPTION

(Die Schüler erwerben die Grundlagen der Hermeneutik und setzen sich darauf basierend „intensiv mit inhaltlich und formal anspruchsvollen Texten“ auseinander.)

TEXTPRODUKTION

(„Die Schüler verfassen eine schriftliche Hausarbeit zu einem in Absprache mit der Lehrperson gewählten Thema aus dem Themenbereich *Sprache und Kommunikation*.“)

Quelle: Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (2019): Bildungsplan für den Vertiefungskurs Sprache. Als Onlinequelle abrufbar unter <https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/vertiefungskurs-sprache/bildungsplan-vertiefungskurs-sprache.pdf>, S. 7 (zuletzt abgerufen am 1.4.2020)

Vertiefungskurs Sprache

In diesem Kurs lernst Du

- grundlegende Begriffe, Methoden oder Konzeptionen aus der **Linguistik, Sprachphilosophie** und **Hermeneutik** zu verstehen und anzuwenden;
- Phänomene des Sprachgebrauchs bzw. der sprachlichen Kommunikation mit Hilfe von **Fachterminologie** zu analysieren;
- sprachliche Äußerungen hermeneutisch reflektiert zu verstehen;
- den eigenen Sprachgebrauch in **Studium, Beruf und Alltag** kommunikativ angemessen zu gestalten und zu reflektieren.

Vertiefungskurs Sprache

Das sagen Teilnehmerinnen des Kurses:

„Ich habe den Kurs gewählt, weil ich wissen wollte, wie Sprache an sich funktioniert (...). Des Weiteren finde ich auch interessant, wie sich Sprache entwickelt hat über die letzten Jahre und wie sie sich auch gerade in unserer heutigen Zeit, mit dem Einfluss von der Weltsprache Englisch, noch weiter entwickeln wird. Es gibt so viel zu lernen über unser alltägliches Werkzeug Sprache und vielleicht kann man besser damit umgehen und Sprache gezielt einsetzen, wenn man mehr darüber weiß, was man im Vertiefungskurs Sprache lernt.“

„Die interessierten Personen sollten ein relativ gutes Sprachverständnis mitbringen. Das heißt aber bei Weitem nicht, dass sie absolute Deutsch-Fanatiker sein müssen. Ich würde Deutsch als eines meiner unbeliebtesten Fächer einstufen - was nicht bedeutet, dass ich ein Problem mit der deutschen Sprache habe - , aber Vks gefällt mir trotzdem.“

Vertiefungskurs Sprache

„Da werden Sie geholfen!“

Werbeslogan für die Telefonauskunft der Telekom aus den 1990er
Jahren

Bei Fragen wendet Euch gern an Frau Dr. Schick:

shi@hohenlohe-gymnasium.de

Weitere Informationen erhaltet Ihr auch unter:

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/sprachen-und-literatur/vertiefungskurs-sprache>

Seminarkurs – der etwas andere Kurs

Ziel des Seminarkurses ist die Erstellung einer Facharbeit zu einer individuell gewählten Fragestellung innerhalb des Rahmenthemas sowie ein Kolloquium mit Präsentation und Diskussion der Arbeit. In die Bewertung fließen sowohl die mündliche Leistung wie auch die Facharbeit und die Präsentation mit dem Kolloquium ein. Dabei kann der Seminarkurs als besondere Lernleistung die mündliche Präsentationsprüfung im Abitur ersetzen.

Der Seminarkurs...

...ergänzt das traditionelle Unterrichtsangebot in der Kursstufe, indem er das interdisziplinäre und wissenschaftspropädeutische Arbeiten an einem Schwerpunktthema in den Mittelpunkt stellt

...ermöglicht sehr offenes und freies Arbeiten

...kann eine mündliche Prüfung ersetzen (bevorzugt im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld)

Die Schülerinnen und Schüler...

...arbeiten einzeln, in Gruppen und im gesamten Team,

...in ihrer Facharbeit individuelle Schwerpunkte

...bereiten sich auf die komplexen Herausforderungen in Studium und Beruf vor

Seminarkurs – lernen für die Zukunft

Die Schulung folgender Kompetenzen steht im Vordergrund:

- selbstgesteuertes Lernen und Arbeiten, Zeitmanagement, Reflexion von Arbeitsprozessen
- Recherchieren (Bibliotheken, Internet ...) und Bibliographieren von Informationen
- Auswerten von Zeitungen, Filmen, wissenschaftlicher Literatur etc.
- Strukturieren, Aufbereiten und Beurteilen von Informationen (Mindmapping, Clustering, Erstellung von Exzerpten ...)
- Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit (Aufbau, Formatierung, Sprache und Stil ...)
- Präsentationstechniken mit verschiedenen Medien
- Freies Sprechen vor und in der Gruppe, Rhetorik
- Arbeiten im Team, Teamfähigkeit
- Kontakt zu Wissenschaft, Forschung, Wirtschaft, gesellschaftlichen Organisationen etc. (themenabhängig)

Seminarkurs – nicht nur in der Schule

Aktueller Seminarkurs – „Sport und Gesellschaft“



Vortrag an der Universität – Sportinstitut Heidelberg

Treffen mit Olympiasiegern



Trainingsstätten im Olympiastützpunkt

Viel Spaß bei der Auswahl
Da ist doch jetzt für jeden was dabei.